



POLIZEI  
SACHSEN-ANHALT

Landeskriminalamt

# **Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt**

-

Jahresbericht 2020

**Impressum:**

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt  
Lübecker Str. 53 - 63  
39124 Magdeburg

---

**Polizeiliche Kriminalprävention**

Tel.: 0391 250-2013 bzw. 7972-2013  
Fax: 0391 250-1113220 bzw. 7972-1113220  
[praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Eckdaten .....</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Bedeutung und Begriffsbestimmung.....</b>	<b>7</b>
<b>3.</b>	<b>Entwicklung der Jugendkriminalität .....</b>	<b>9</b>
3.1	Entwicklung der Jugendkriminalität in ausgewählten Straftatengruppen und Phänomenbereichen.....	12
3.1.1	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	12
	A) Sexueller Missbrauch .....	13
	B) Verbreitung pornografischer Schriften .....	14
	C) Vergewaltigung/Nötigung .....	14
3.1.2	Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	15
	A) Körperverletzung .....	16
	B) Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung .....	17
	C) Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff .....	18
3.1.3	Diebstahlsdelikte .....	19
3.1.4	Vermögens- und Fälschungsdelikte.....	22
3.1.5	Sonstige Straftatbestände StGB .....	24
	A) Sachbeschädigungen.....	25
	B) Beleidigungen .....	25
	C) Widerstand gegen die Staatsgewalt .....	26
	D) Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr .....	27
3.1.6	strafrechtliche Nebengesetze.....	28
3.1.7	Weitere zusammengefasste Straftatbestände.....	30
	A) Straßenkriminalität .....	30
	B) Gewaltkriminalität .....	30
	C) Sachbeschädigung durch Graffiti .....	31
3.2	Tatort Schule .....	32
3.3	Mehrfachtatverdächtige und Intensivtäter .....	34
3.4	Straftaten unter Alkoholeinfluss .....	36
3.5	Politisch motivierte Kriminalität .....	36

<b>4.</b>	<b>Jugendgefährdung .....</b>	<b>39</b>
4.1	Minderjährige Opfer .....	39
4.2	Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen .....	40
4.2.1	Minderjährige Opfer von Straftaten gegen das Leben.....	40
4.2.2	Minderjährige Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ....	41
	A) Minderjährige Opfer von Vergewaltigung/sexuelle Nötigung.....	42
	B) Minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch .....	42
4.2.3	Minderjährige Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	44
	A) Minderjährige Opfer von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischer Angriff .....	45
	B) Minderjährige Opfer von Körperverletzungsdelikten .....	45
	C) Minderjährige Opfer von Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung .....	46
4.2.4	Minderjährige Opfer der Gewaltkriminalität .....	46
4.2.5	Minderjährige Opfer – Straßenkriminalität.....	47
4.3	Opfer politisch motivierter Straftaten .....	48
<b>5.</b>	<b>Präventionsmaßnahmen .....</b>	<b>49</b>
<b>6.</b>	<b>Anlagen.....</b>	<b>53</b>

## 1. Eckdaten

			Veränderung zum Vorjahr	
	2020	2019	%	Trend
Bevölkerung insgesamt	2.194.782	2.208.321	-0,6	↓
Bevölkerung unter 21 Jahre	376.982	376.159	+0,2	↑
Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	17,2	17,0	+0,2	↑
männlich	195.352	195.019	+0,2	↑
weiblich	181.630	181.140	+0,3	↑
Tatverdächtige (TV) - Gesamt	62.070	62.204	-0,2	↓
männlich	46.378	46.251	+0,3	↑
weiblich	15.692	15.953	-1,6	↓

Übersicht 1

Jungtatverdächtige (JTV)			Veränderung zum Vorjahr	
	2020	2019	%	Trend
JTV - Gesamt	12.112	12.630	-4,1	↓
männlich	9.141	9.541	-4,2	↓
weiblich	2.971	3.089	-3,8	↓
Anteil der JTV an TV - Gesamt	19,5	20,3	-0,8	↓
Nationalität deutsch	9.991	10.261	-2,6	↓
nichtdeutsch	2.121	2.369	-10,5	↓
Mehrfachtäter	3.404	3.589	-5,2	↓
Intensivtäter	200	206	-2,9	↓

Übersicht 2

Ausgewählte Straftatengruppen der JTV			Veränderung zum Vorjahr	
	2020	2019	%	Trend
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	597	445	+34,2	↑
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.629	3.973	-8,7	↓

			Veränderung zum Vorjahr	
	2020	2019	%	Trend
Diebstahl - Gesamt	2.672	3.254	-17,9	↓
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.621	1.663	-2,5	↓
Sonst. Straftatbestände	3.761	3.867	-2,7	↓
Gewaltkriminalität	1.537	1.592	-3,5	↓
Rauschgiftkriminalität	2.222	2.343	-5,2	↓
Politisch motivierte Kriminalität	147	268	-45,1	↓

Übersicht 3

Minderjährige Opfer (Kinder, Jugendliche)			Veränderung zum Vorjahr	
	2020	2019	%	Trend
Opfer - Gesamt	31.176	30.053	+3,7	↑
Minderjährige Opfer - Gesamt	5.463	5.601	-2,5	↓
männlich	2.987	3.115	-4,1	↓
weiblich	2.476	2.486	-0,4	↓

Übersicht 4

Minderjährige Opfer (Kinder, Jugendliche)			Veränderung zum Vorjahr	
	2020	2019	%	Trend
Straftaten gegen das Leben	5	9	-44,4	↓
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	967	983	-1,6	↓
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.479	4.600	-2,6	↓
Politisch motivierte Opferdelikte	0	45	-100,0	↓

Übersicht 5

## 2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Der Jahresbericht „Jugendkriminalität und Jugendgefährdung im Land Sachsen-Anhalt“ soll einen Überblick über Jungtatverdächtige (JTV), Erscheinungsformen der Jugendkriminalität und Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendkriminalität geben. Die Angaben basieren auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), Erhebungen bei den sachbearbeitenden Dienststellen sowie den Jugendberatungsstellen bei den Polizeiinspektionen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Fallzahlen im Bereich der politisch motivierten Kriminalität basieren auf der Grundlage des kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK).

Der Begriff Jugendkriminalität umfasst die Gesamtheit aller ermittelten Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren mit ihren spezifischen Strukturen und den von dieser Altersgruppe begangenen Delikten in ihren besonderen Erscheinungsformen. Im Jugendgerichtsgesetz (JGG) sowie im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) ist eine rechtliche Klassifizierung zu den JTV nach verschiedenen Altersstufen festgeschrieben.

Demnach sind:

Kinder	Personen unter 14 Jahren (Schuldunfähigkeit – vgl. § 19 StGB)
Jugendliche	Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Jugendliche sind bedingt strafmündig und unterliegen grundsätzlich dem Jugendgerichtsgesetz – vgl. hierzu § 1 JGG sowie § 10 StGB.
Heranwachsende	Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende – vgl. hierzu §§ 1, 105 JGG sowie § 10 StGB.
Jungtatverdächtige	Personen unter 21 Jahren
Tatverdächtige	Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Mehrfachtäter	TV unter 21 Jahren, die an mehr als zwei Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.
Intensivtäter	TV unter 21 Jahren, die an mehr als neun Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

nichtdeutsche TV	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.
Gewaltkriminalität	Ein statistischer Sammelbegriff, der eine Vielzahl von Straftaten beinhaltet. Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und gefährliche und schwere Körperverletzung bilden bei der Betrachtung der Jugenddelinquenz die Schwerpunkte.
minderjährige Opfer	Personen im Alter bis 18 Jahren (Kinder/Jugendliche).
Tatverdächtigen- belastungszahl (TVBZ)	Zahl der ermittelten TV bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten TV nicht enthalten ist (vgl. Häufigkeitszahl), und in der PKS. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.  $\frac{\text{TV ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$
Häufigkeitszahl (HZ)	Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der HZ wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher, grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden jedoch in der PKS gezählt.

### 3. Entwicklung der Jugendkriminalität

Die Anzahl der JTV ist im Jahr 2020 auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gesunken. Gegenüber dem Vorjahr (- 4,1 %) konnten insgesamt 518 JTV (400 männliche JTV und 118 weibliche JTV) weniger registriert werden.

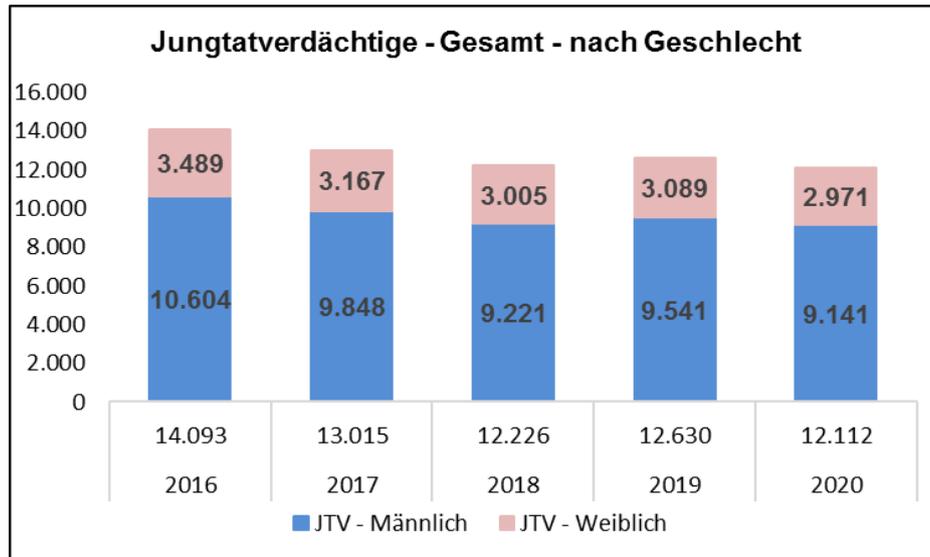


Abbildung 1

Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2020 bei 75,5 % und der der weiblichen JTV bei 24,5 %. Die Gewichtung zwischen männlichen und weiblichen JTV hat sich zum Vorjahr nicht verändert.

Der Anteil der JTV an den TV insgesamt ist von 20,3 % im Jahr 2019 auf 19,5 % im Jahr 2020 gesunken, liegt aber noch über den 19,2 % im Jahr 2016.

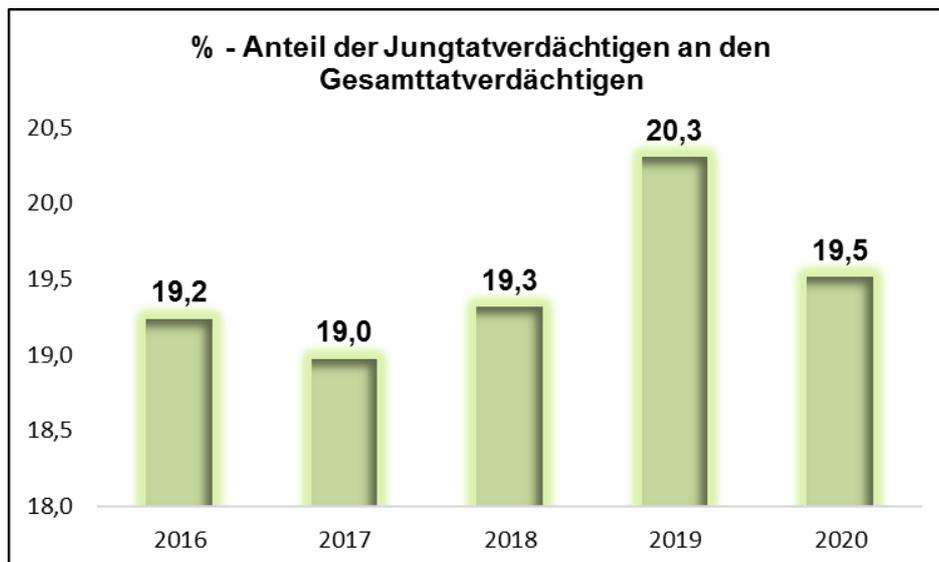


Abbildung 2

Bei Betrachtung der unterschiedlichen Straftatengruppen ergeben sich unterschiedliche Gewichtungen beim Anteil der JTV an der Anzahl aller TV:

<b>Straftatengruppe</b>	<b>Anzahl TV</b>	<b>Anzahl JTV</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>1.850</b>	<b>597</b>	<b>32,3</b>
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	214	54	25,2
sexueller Mißbrauch	531	147	27,7
Verbreitung pornografischer Schriften	695	311	44,7
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>18.376</b>	<b>3.629</b>	<b>19,7</b>
Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff	825	297	36,0
Körperverletzung (gesamt)	13.099	2.812	21,5
Gefährliche und schwere Körperverletzung	4.142	1.259	30,4
<b>Diebstahl (insgesamt)</b>	<b>11.432</b>	<b>2.672</b>	<b>23,4</b>
Ladendiebstahl	5.688	1.554	27,3
Diebstahl von Kfz	367	69	18,8
Diebstahl von Moped/Krad	171	37	21,6
Diebstahl von Fahrrädern	914	258	28,2
Diebstahl an/aus Kfz	641	94	14,7
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>14.070</b>	<b>1.621</b>	<b>11,5</b>
<b>Sonstige Straftatbestände des StGB</b>	<b>17.923</b>	<b>3.761</b>	<b>21</b>
Sachbeschädigung	5.149	1.710	33,2
Sachbeschädigung durch Graffiti	429	267	62,2
Landfriedensbruch	161	88	54,7
Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	425	154	36,2
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>12.973</b>	<b>3.134</b>	<b>24,2</b>
Rauschgiftdelikte	7.691	2.222	28,9

Übersicht 6

Der Anstieg der Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ) im Jahr 2019 bei Kindern und Jugendlichen hat sich nicht fortgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr sind die TVBZ bei Kindern um 9,6 % und bei Jugendlichen um 6,2 % gesunken. Bei der Gruppe der Heranwachsenden sind die TVBZ seit 2017 rückläufig.

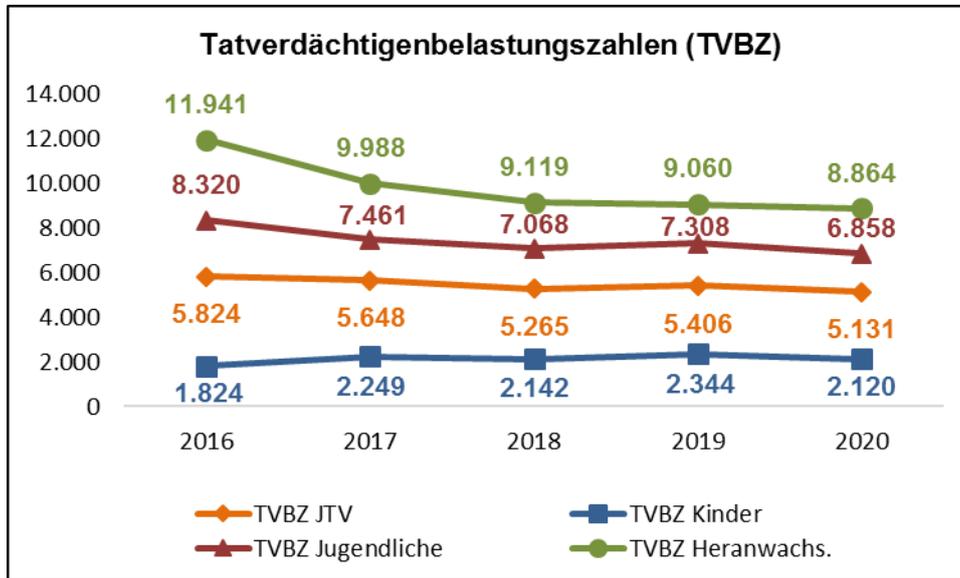


Abbildung 3

### 3.1 Entwicklung der Jugendkriminalität in ausgewählten Straftatengruppen und Phänomenbereichen

#### 3.1.1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Zusammenhang mit Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist die Anzahl der JTV in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

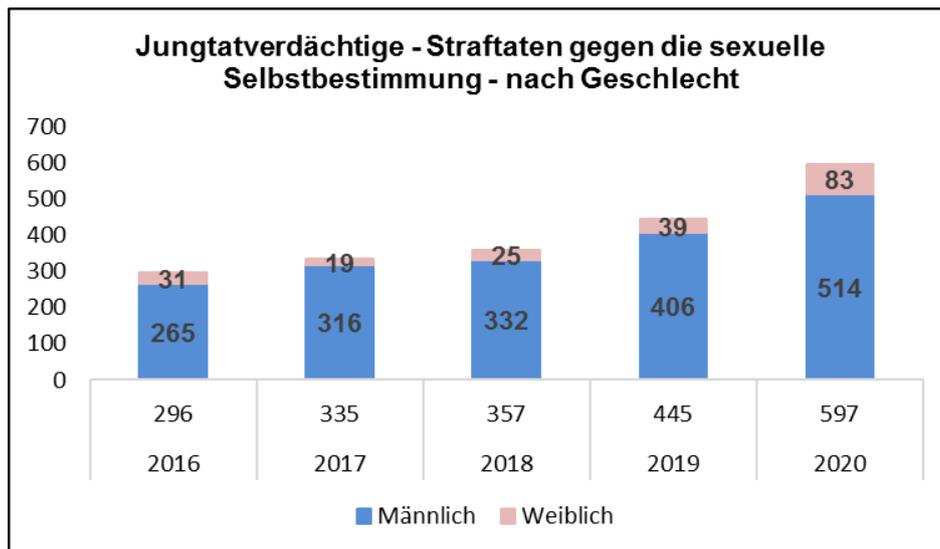


Abbildung 4

Seit dem Jahr 2016 ist ein Anstieg um 101,7 % zu verzeichnen. Mit einem Anstieg von 152 Straftaten (34,2 %) fällt der Anstieg von 2019 zu 2020 im 5-Jahresvergleich am höchsten aus.

Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Gesamt-TV in diesem Bereich nur von 1.608 TV im Jahr 2019 auf 1.850 TV im Jahr 2020 (15,0 %) gestiegen.

Erwähnenswert ist, dass der %-Anteil der männlichen JTV mit 86,1 % auf den tiefsten Stand im 5-Jahresvergleich gesunken ist. Dem gegenüber ist der Anteil der weiblichen JTV mit 13,9 % auf den höchsten Stand gestiegen.

Bei Betrachtung der Altersstruktur ist festzustellen, dass sich die Steigerung der Anzahl der JTV durch alle Altersgruppen zieht, bei Kindern (+ 70) und Jugendlichen (+ 67) aber höher ausfällt als bei Heranwachsenden (+ 15).

Den Hauptanteil mit 273 JTV bildet nach wie vor die Altersgruppe der Jugendlichen.

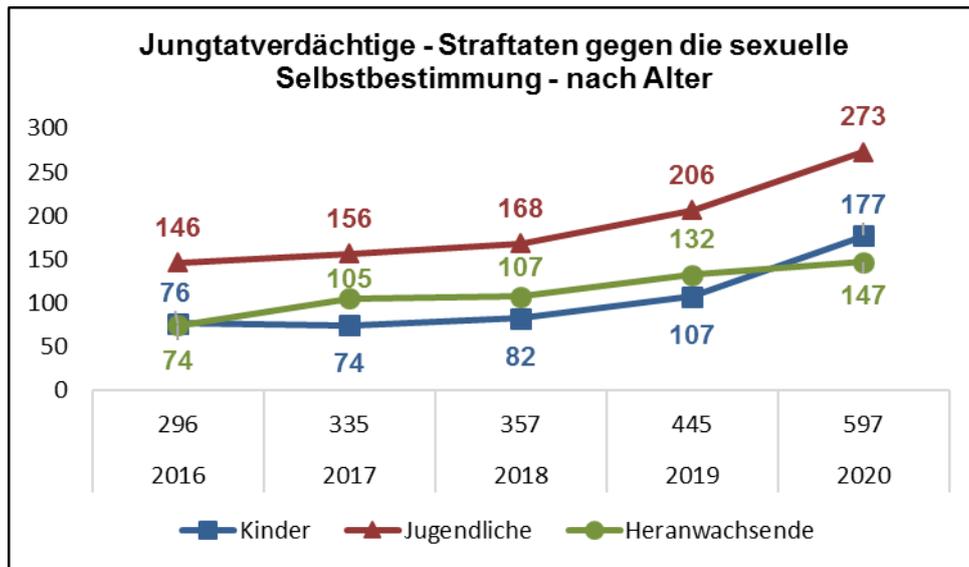


Abbildung 5

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 71 JTV bei 11,9 %. Die Anzahl nichtdeutscher JTV ist um 5,9 % zum Vorjahr (79 JTV) gesunken.

Die Schwerpunkte in dieser Straftatengruppe liegen in folgenden Phänomenbereichen:

### A) Sexueller Missbrauch

Die Anzahl der JTV im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch sind gegenüber dem Vorjahr um 32 JTV gesunken, liegen aber noch über der Anzahl von 2016 (137 JTV).

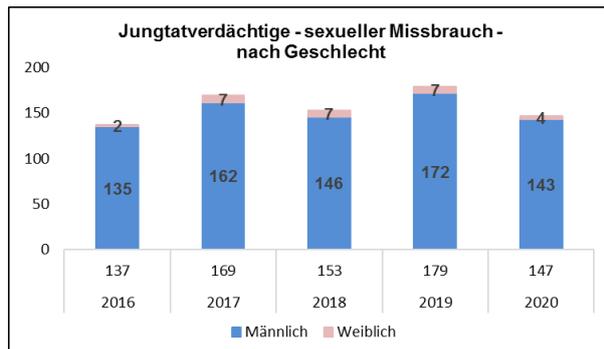


Abbildung 6

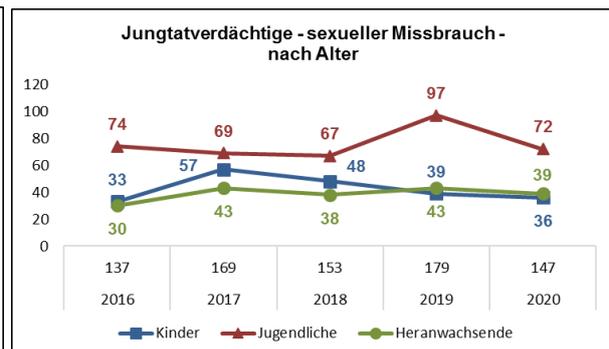


Abbildung 7

Am gravierendsten fällt der Rückgang zum Vorjahr bei der Gruppe der Jugendlichen mit - 25 JTV (- 25,8 %) aus. Bei Kindern (- 3 JTV) und Heranwachsenden (- 4 JTV) ist der Rückgang moderat.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist von 22 im Jahr 2019 auf 13 im Jahr 2020 um 40,9 % gesunken.

## B) Verbreitung pornografischer Schriften

Die Anzahl der JTV ist in diesem Deliktsfeld um 119,0 % von 142 im Jahr 2019 auf 311 im Jahr 2020 angestiegen. Während der %-Anteil der männlichen JTV von 79,6 % im Jahr 2019 auf 76,2 % im Jahr 2020 gesunken ist, ist der Anteil weiblicher JTV von 20,4 % auf 23,8 % angestiegen.

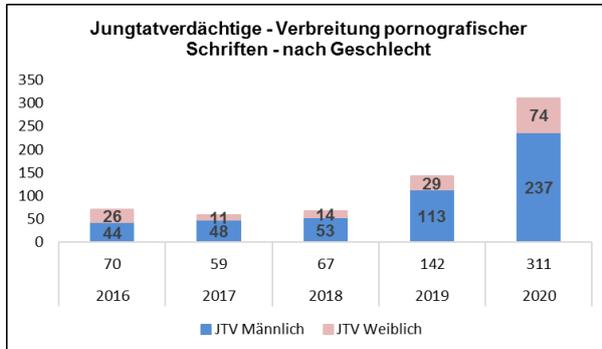


Abbildung 8

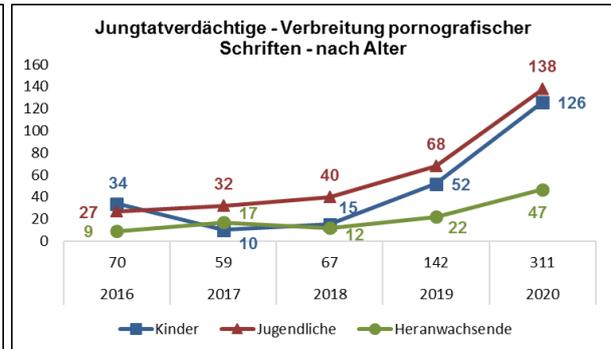


Abbildung 9

In allen Altersgruppen liegt der Anstieg über 100 %, fällt aber mit 142,3 % bei Kindern (+ 74 JTV) im Gegensatz zu Jugendlichen (102,9 %, + 70 JTV) und Heranwachsenden (113,6 %, + 25 JTV) am höchsten aus.

Während die Anzahl der nichtdeutschen JTV von 11 im Jahr 2019 auf 17 im Jahr 2020 gestiegen ist, ist der Anteil der nichtdeutschen JTV in diesem Deliktsfeld gegenüber dem Vorjahr (7,8 %) auf 5,5 % gesunken.

## C) Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung

Im Zusammenhang mit Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen konnten im Jahr 2020 insgesamt 54 JTV festgestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 1 JTV zu verzeichnen. Allerdings liegt die Anzahl der JTV noch über denen der Jahre 2016 bis 2018.

Während bei Kindern (- 2 JTV) und Heranwachsenden (- 1 JTV) die Zahlen rückläufig sind, ist bei Jugendlichen ein Anstieg um 2 JTV zum Vorjahr gegeben.

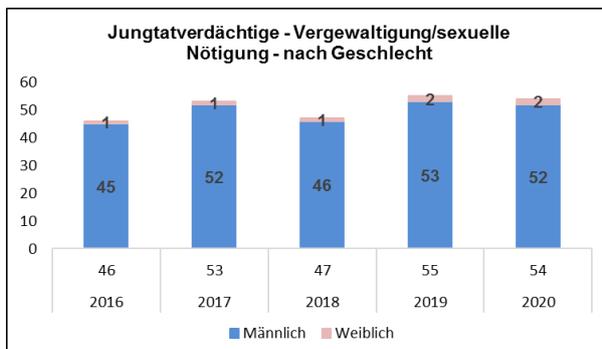


Abbildung 10

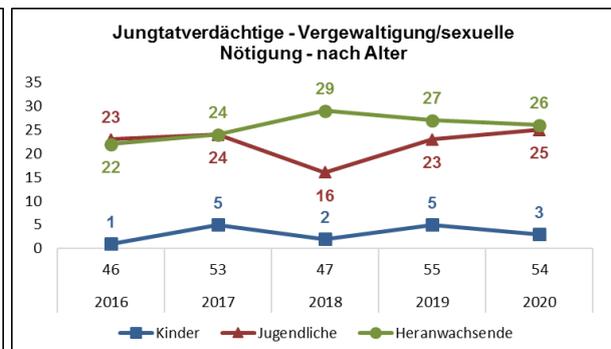


Abbildung 11

Mit einem Anteil von 15 JTV (27,8 %) liegt der Anteil der nichtdeutschen JTV in diesen Phänomenbereichen höher als in den zuvor genannten Straftatengruppen, bewegt sich aber auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (15 JTV, 27,3 %).

### 3.1.2 Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Mit 3.629 festgestellten JTV im Jahr 2020 stellen JTV in dieser Straftatengruppe den höchsten Anteil aller festgestellten JTV (12.112) dar. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 344 JTV (- 8,7 %). Damit liegt die Anzahl der JTV in dieser Straftatengruppe geringfügig unter der des Jahres 2016 (3.650 JTV).

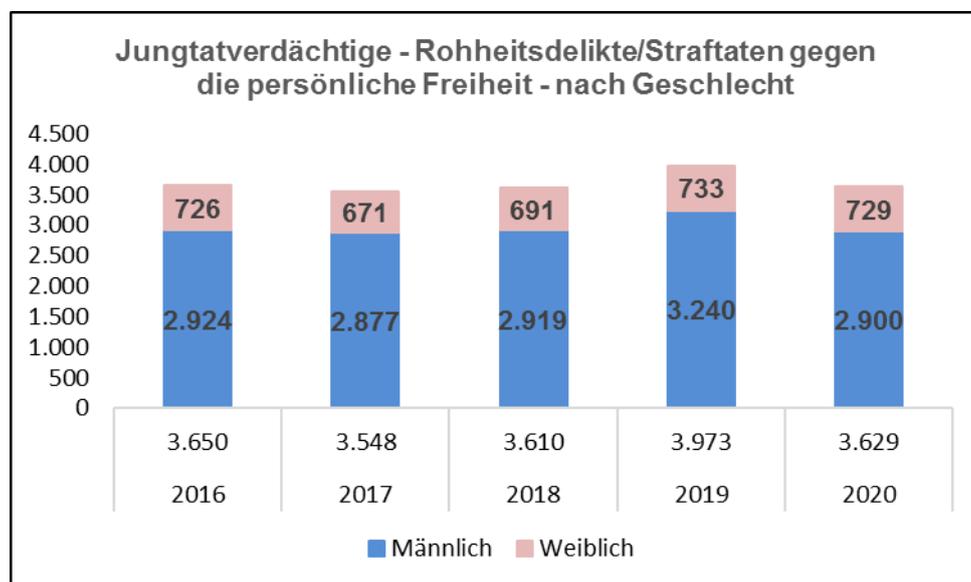


Abbildung 12

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist vor allem bei männlichen JTV (- 340) zu verzeichnen. Da die Anzahl der weiblichen JTV nur um 4 JTV rückläufig ist, hat sich der prozentuale Anteil der weiblichen JTV von 18,5 % im Jahr 2019 auf 20,1 % im Jahr 2020 erhöht.

Nach wie vor stellt die Gruppe der Jugendlichen mit 41,2 % den Hauptanteil der JTV, obwohl der Rückgang (- 186 JTV) mit - 11,1 % gegenüber Kindern (- 44 JTV, - 5,1 %) und Heranwachsenden (- 114 JTV, - 8,0 %) am höchsten ausgefallen ist.

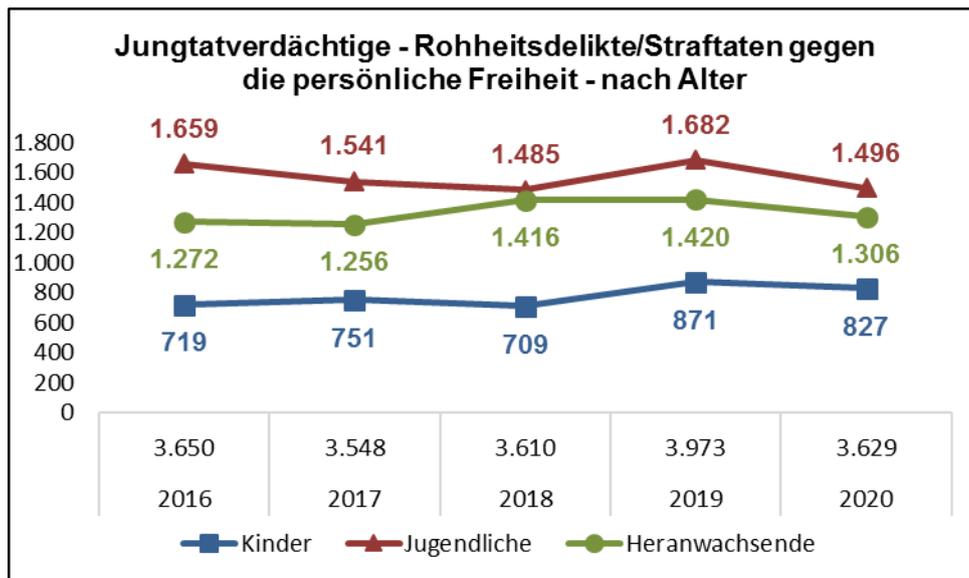


Abbildung 13

Der Anteil der 670 nichtdeutschen JTV (- 158) ist von 20,8 % im Jahr 2019 auf 18,5 % im Jahr 2020 gesunken.

In dieser Straftatengruppe liegen die Schwerpunkte in folgenden Deliktsbereichen:

**A) Körperverletzung**

Die Anzahl der JTV mit Körperverletzungsdelikten ist um 356 JTV von 3.168 JTV im Jahr 2019 auf 2.812 im Jahr 2020 gesunken und hat damit den tiefsten Stand seit fünf Jahren erreicht. Erstaunlich ist, dass der Rückgang der männlichen JTV mit - 372 JTV über dem Gesamtrückgang liegt und dementsprechend der Anteil der weiblichen JTV um 16 angestiegen ist. Mit einem Anteil von 21,1 % ist der Anteil der weiblichen JTV auf den höchsten Stand im 5-Jahresvergleich gestiegen.

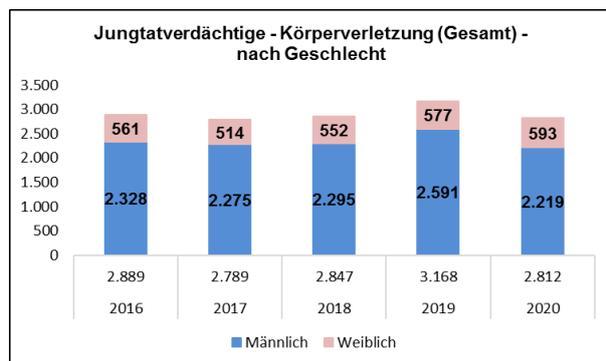


Abbildung 14

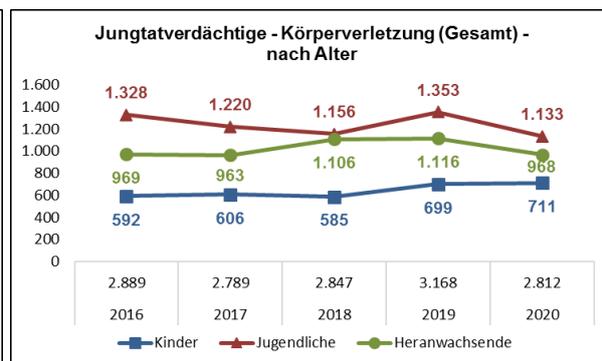


Abbildung 15

Mit 551 nichtdeutschen JTV ist der Anteil dieser von 22,1 % (703 JTV) im Jahr 2019 auf 19,6 % im Jahr 2020 gesunken.

Die Gesamtanzahl der JTV im Zusammenhang mit Delikten der schweren und gefährlichen Körperverletzung ist gegenüber dem Vorjahr um - 44 JTV gesunken. Bei genauerer

Betrachtung wird aber deutlich, dass der Rückgang nur bei männlichen JTV von statten gegangen ist (- 85 JTV). Die Anzahl der weiblichen JTV ist von 170 JTV (13,1 %) auf 211 JTV (16,8 %) im Jahr 2020 angestiegen.

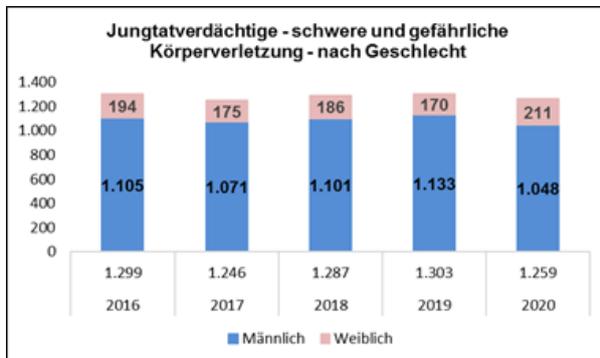


Abbildung 16

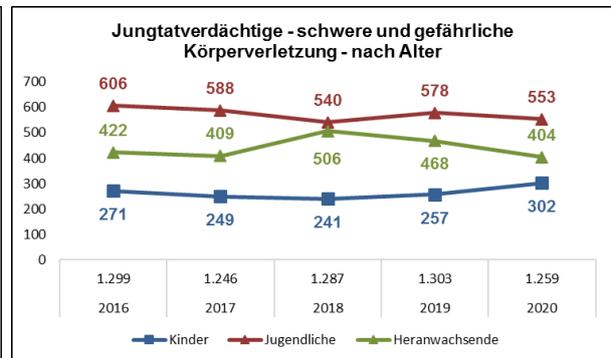


Abbildung 17

Während der Anteil der jugendlichen JTV zum Vorjahr und der der heranwachsenden JTV seit 3 Jahren rückläufig ist, steigt die Anzahl von Kindern, die als JTV in diesem Deliktsfeld in Erscheinung getreten sind, weiter an. Mit 302 JTV im Kindesalter wurde ein neuer Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht.

Der Anteil nichtdeutscher JTV (322) ist gegenüber dem Vorjahr um 5 JTV rückläufig und liegt bei 25,6 %.

## B) Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

Im Zusammenhang mit Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohungsdelikten sind im Verhältnis zu den anderen Deliktsbereichen nur geringfügige Abweichungen über die letzten Jahre zu verzeichnen. Allerdings ist der Anstieg gegenüber dem Jahr 2018 mit 71 JTV im Vergleich zu den Vorjahren am höchsten ausgefallen. Zum Vorjahr ist ein minimaler Anstieg um 3 JTV zu verzeichnen.

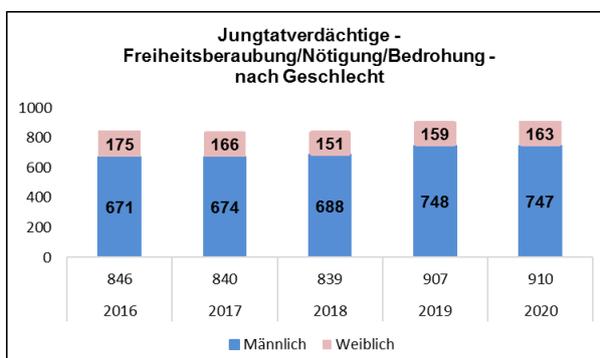


Abbildung 18

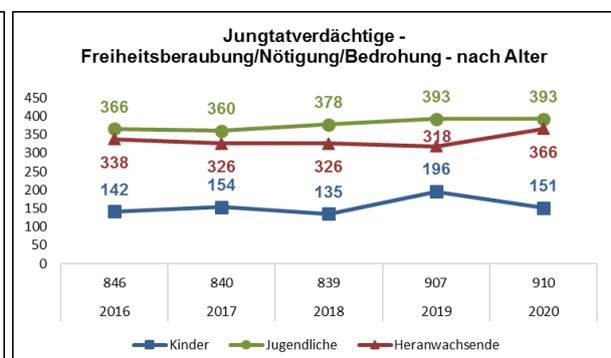


Abbildung 19

Während die Anzahl der jugendlichen JTV gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben ist, ist die Anzahl der heranwachsenden JTV um 48 angestiegen und hat mit 366 JTV einen neuen

Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht, obwohl in den letzten 4 Jahren ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen war. Bei Kindern ist die Anzahl der JTV um - 45 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV bei derartigen Delikten lag im Jahr 2020 bei 14,4 % (131 JTV).

In diesem Straftatenbereich liegt der Schwerpunkt bei den Bedrohungsdelikten mit 654 JTV im Jahr 2020 (651 JTV im Jahr 2019).

### C) Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

Bei dieser Deliktsgruppe ist die Gesamtzahl der JTV im zweiten Jahr in Folge rückläufig. Mit 297 JTV im Jahr 2020 liegt die Anzahl der JTV unter der höchsten Anzahl von 316 JTV im Jahr 2018. Der Anteil männlicher JTV lag bei diesen Delikten im Jahr 2020 bei 96,3 %.

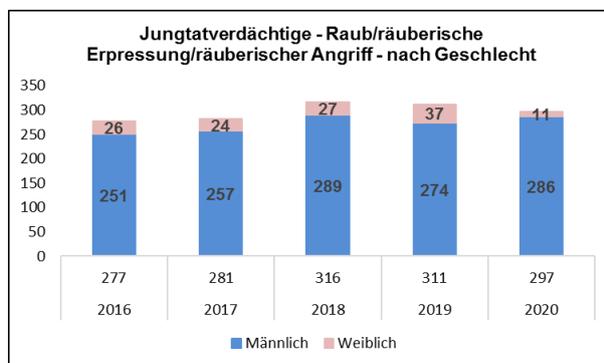


Abbildung 20

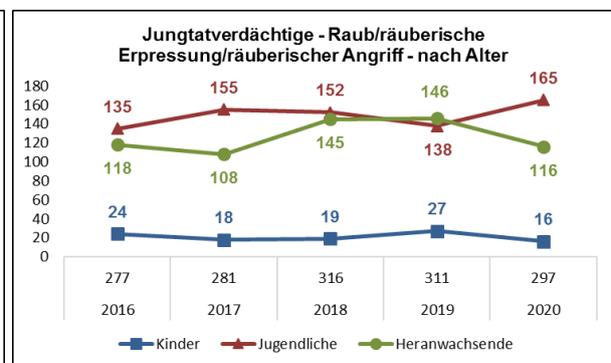


Abbildung 21

Bei Betrachtung der Altersstruktur wird deutlich, dass der Rückgang der Anzahl der JTV bei diesen Straftaten auf den Rückgang der Anzahl der heranwachsenden JTV sowie der JTV im Kindesalter zurückzuführen ist. Bei jugendlichen JTV sind die Zahlen gegenüber dem Vorjahr um 27 (+ 11,2 %) angestiegen.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um drei angestiegen und liegt bei diesen Straftaten mit 81 JTV bei 27,3 %.

### 3.1.3 Diebstahlsdelikte

Die Anzahl der JTV im Zusammenhang mit Diebstahlshandlungen ist seit dem Jahr 2016 kontinuierlich rückgängig. Von 3.432 JTV im Jahr 2016 ging die Anzahl der JTV bis zum Jahr 2020 auf 2.672 JTV zurück. Das entspricht einem Rückgang um 22,1 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 582 JTV (- 17,9 %) zu verzeichnen.

Der Anteil der männlichen JTV lag im letzten Jahr bei 72,8 %.

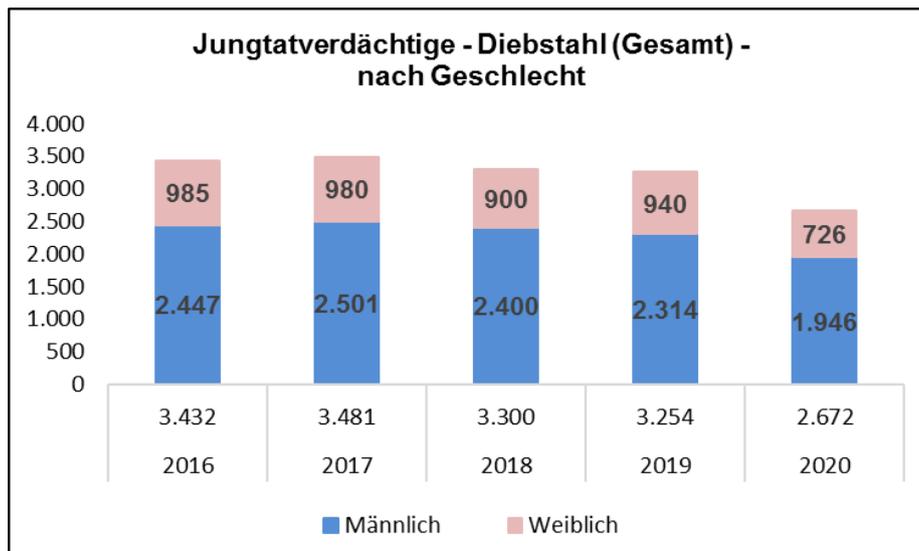


Abbildung 22

In allen Altersgruppen sind die Zahlen auf die niedrigsten Werte gefallen. Den Hauptanteil der JTV bei Diebstahlshandlungen stellten im Jahr 2020 mit einem Anteil von 42,4 % nach wie vor Jugendliche dar. Hervorzuheben ist aber, dass die Anzahl der jugendlichen JTV seit Jahren rückläufig ist. Seit dem Jahr 2016 mit 1.528 jugendlichen JTV ist ein Rückgang um 394 auf 1.134 jugendliche JTV im Jahr 2020 gegeben.

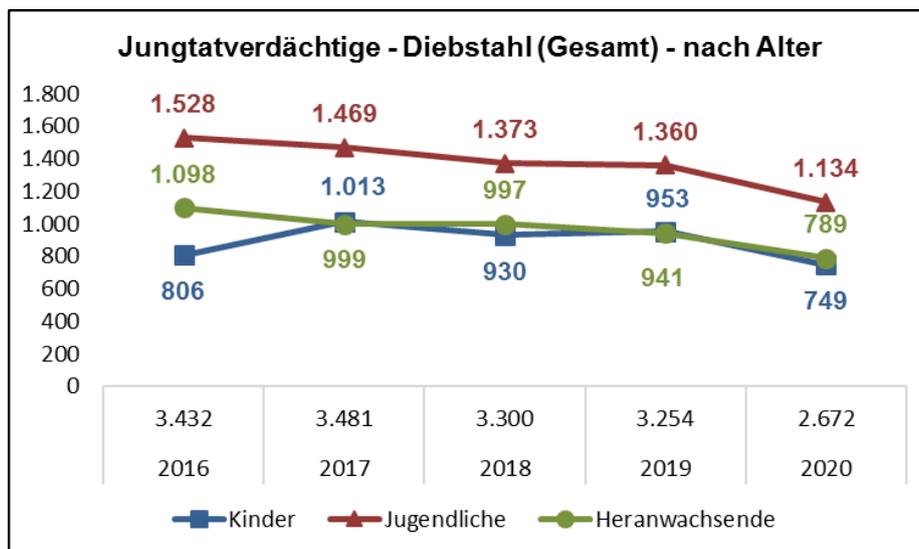


Abbildung 23

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 152 JTV im heranwachsenden Alter, bei Kindern um 204 und bei jugendlichen JTV um 226 zu verzeichnen. Auch bei nichtdeutschen JTV im Zusammenhang mit Diebstählen sind die Zahlen rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr beläuft sich der Rückgang auf 88 JTV (2020 = 445 /16,7 %).

Bei der Registrierung der Diebstähle wird nach Diebstahl unter erschwerenden Umständen und Diebstahl ohne erschwerende Umstände unterschieden. Im Zusammenhang mit Diebstahl unter erschwerenden Umständen lag die Anzahl der JTV im Jahr 2020 bei 675 (726 JTV im Jahr 2019) und im Zusammenhang mit Diebstählen ohne erschwerende Umstände bei 2.206 JTV im Jahr 2020 (2.776 JTV im Jahr 2019).

Bei Betrachtung der einzelnen Deliktsbereiche wird deutlich, dass der Hauptanteil der Diebstähle im Bereich des Diebstahls in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken pp. (inkl. Ladendiebstahl) liegt. Im Jahr 2020 konnten 1.611 JTV registriert werden.

Die Anzahl der JTV bei diesen Delikten ist seit dem Jahr 2017 rückläufig, und hat im Jahr 2020 einen neuen Tiefststand erreicht. Der Anteil der männlichen JTV bei diesen Delikten liegt bei 66,4 %.

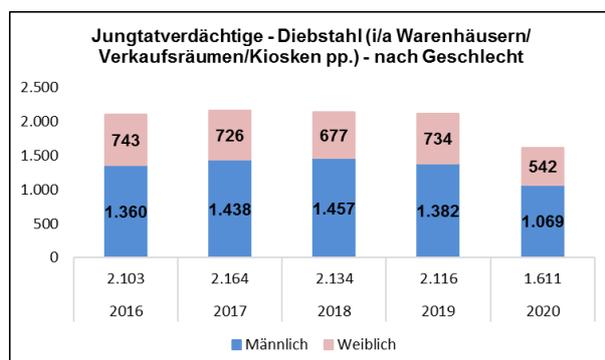


Abbildung 24

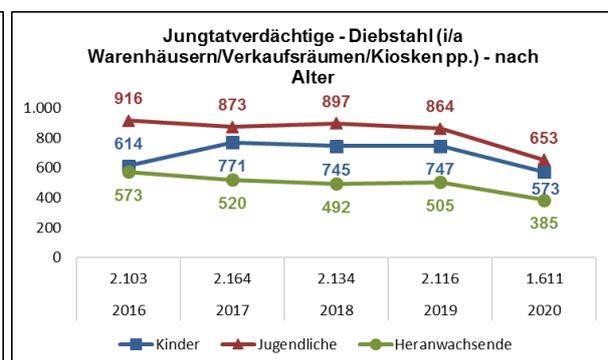


Abbildung 25

Die meisten Diebstahlhandlungen wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, von Jugendlichen (40,5 %) begangen, gefolgt von Kindern (35,6 %) und Heranwachsenden (23,9 %). Während im Jahr 2019 die von Kindern und Heranwachsenden begangenen Diebstahlhandlungen in dieser Deliktsgruppe noch angestiegen waren, sind die Zahlen der JTV im Jahr 2020 in allen Altersgruppen gefallen.

Der Anteil nichtdeutscher JTV lag im Jahr 2020 bei dieser Straftatengruppe mit 323 JTV (2019 = 382 JTV) bei 20,1 %.

Mit 1.554 registrierten JTV bilden Ladendiebstähle den größten Anteil in der Straftatengruppe Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken pp.

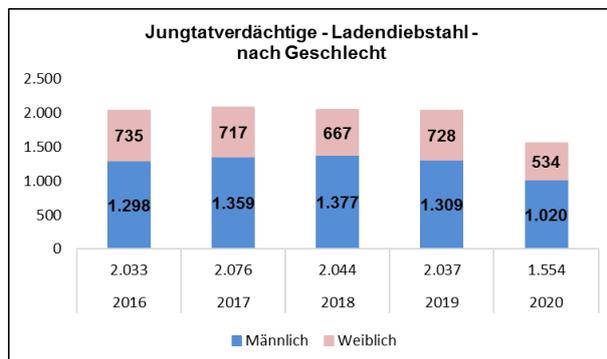


Abbildung 26

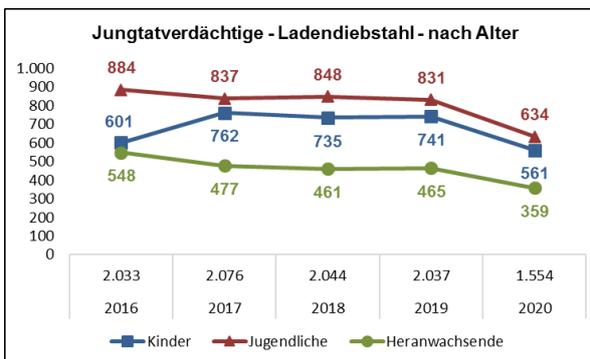


Abbildung 27

Der Anteil nichtdeutscher JTV liegt bei Ladendiebstählen mit 316 JTV bei 20,3 %, das sind 59 JTV weniger als im Vorjahr (375 JTV).

In allen anderen Deliktsbereichen, welche dem Diebstahl zugeordnet werden, liegt die Anzahl der JTV weit unter denen, die bei Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/ Kiosken pp. registriert worden sind:

Zweijahresvergleich	Anzahl JTV 2020	Anzahl JTV 2019	Vergleich	
			absolut	in %
Diebstahl von Kfz	69	37	+32	86,5
Diebstahl von Mopeds	37	49	-12	-24,5
Diebstahl von Fahrrädern	258	252	+6	2,4
Diebstahl unbarer Zahlungsmittel	62	80	-18	-22,5
Diebstahl von/aus Automaten	22	41	-19	-46,3
Diebstahl von Antiquitäten	3	1	+2	200,0
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen	4	4	0	0,0
Diebstahl in/aus Dienst-/Büro- und Lagerräumen	135	194	-59	-30,4
Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels und Pensionen	30	47	-17	-36,2
Diebstahl in/aus Wohnungen	248	277	-29	-10,5
Diebstahl in/aus Böden und Kellerräumen	77	86	-9	-10,5
Diebstahl in/aus Rohbauten und Baustellen	44	24	+20	83,3
Diebstahl in/aus Kfz	94	89	+5	5,6
Taschendiebstahl	14	20	-6	-30,0

### 3.1.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören Betrugsdelikte, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung.

Während in den beiden vorangegangenen Jahren die Anzahl der JTV fast gleich war, ist sie im Jahr 2020 um 42 JTV (- 2,5 %) zurückgegangen. Damit liegt die Zahl der JTV auf dem niedrigsten Niveau im 5-Jahresvergleich. Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2020 bei 70,0 %.

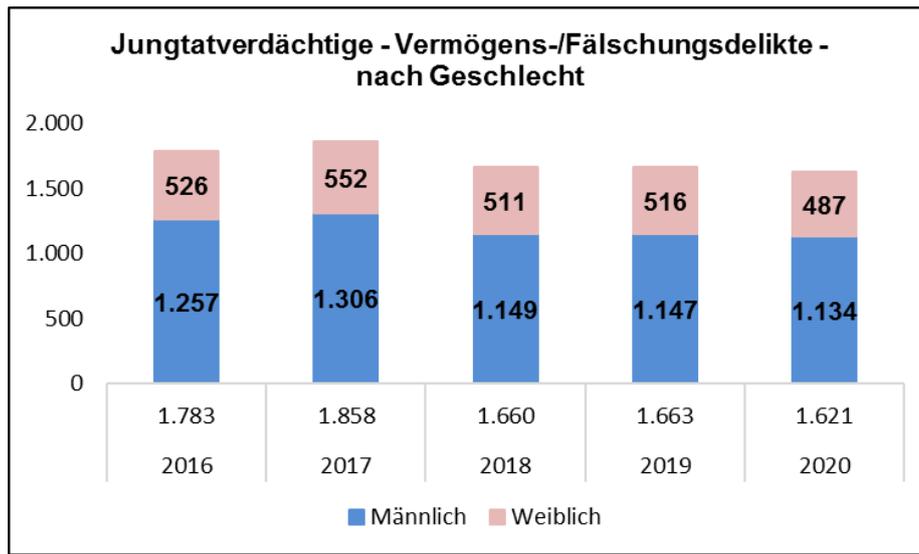


Abbildung 28

Bei Betrachtung der JTV nach Alter ist festzustellen, dass der Hauptteil dieser Delikte nach wie vor durch Heranwachsende (65,4 %) begangen wird. Allerdings ist die Anzahl der JTV in dieser Altersgruppe gegenüber dem Vorjahr um 34 JTV gesunken. Demgegenüber steht bei Jugendlichen ein Anstieg um 16 JTV im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der JTV im Kindesalter ist um 24 JTV gesunken.

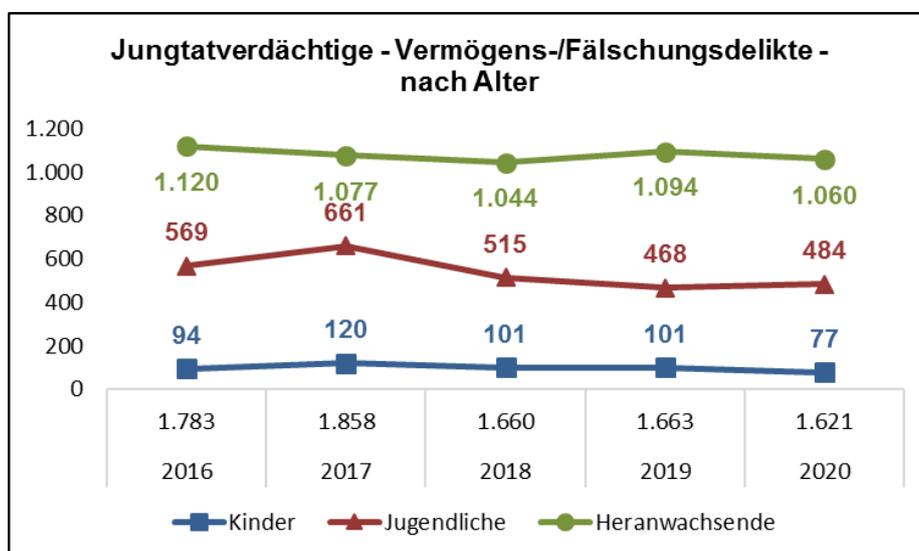


Abbildung 29

Die Anzahl der im Jahr 2020 festgestellten nichtdeutschen JTV in diesen Deliktsbereichen liegt mit 507 bei 31,3 %. Im Jahr 2019 lag der Anteil mit 570 JTV bei 34,3 %.

Mit einem Anteil von 82,0 % bilden JTV, welche im Zusammenhang mit Betrugsdelikten nach §§ 263, 264, 265 StGB registriert wurden, den Hauptteil der festgestellten JTV in dieser Straftatengruppe. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der JTV bei diesen Delikten um 30 JTV gesunken. Während bei Kindern und Heranwachsenden ein Rückgang zu verzeichnen ist, ist die Anzahl der jugendlichen JTV um 16 JTV angestiegen.

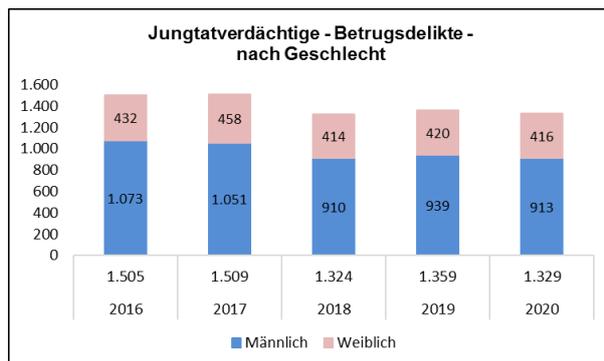


Abbildung 30

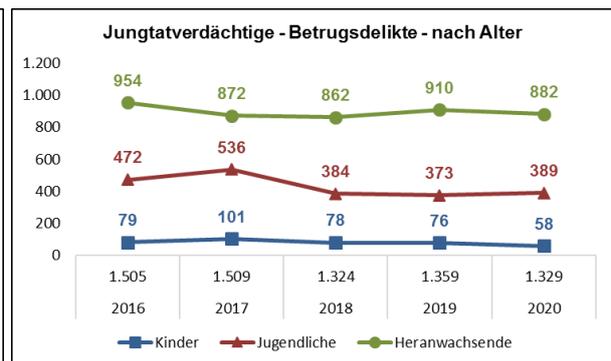


Abbildung 31

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt bei Betrugsdelikten mit 428 JTV im Jahr 2020 bei 32,2 %. Im Jahr 2019 lag der Anteil der nichtdeutschen JTV bei 35,8 % (486 JTV).

### 3.1.5 Sonstige Straftatbestände StGB

Nachdem im Jahr 2019 ein neuer Höchststand zu verzeichnen war, ist die Anzahl der JTV bei Verstößen gegen sonstige Straftatbestände des StGB im Jahr 2020 (- 106 JTV) rückläufig.

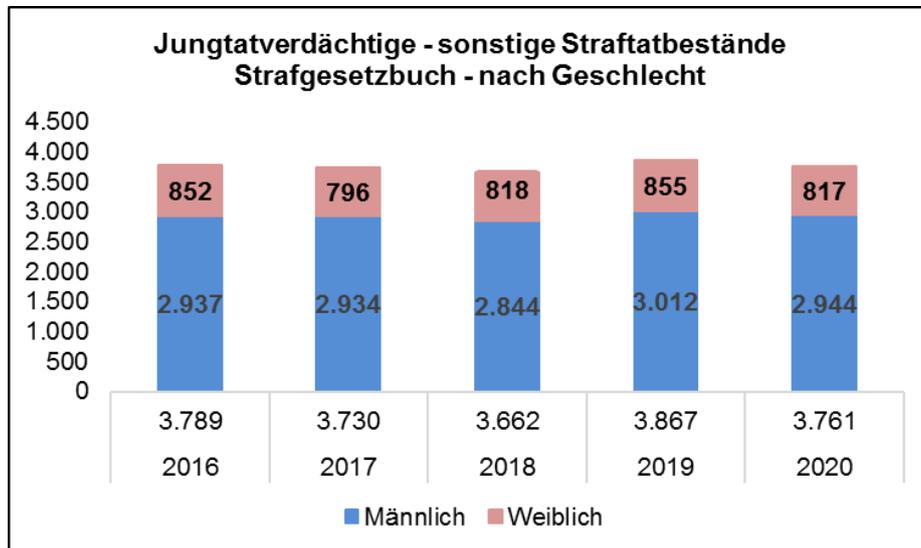


Abbildung 32

Der Anteil der männlichen JTV lag im Jahr 2020 bei 78,3 %.

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt mit 417 JTV bei 11,1 %. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der nichtdeutschen JTV um 20 gesunken.

Den Hauptanteil mit über 40 % stellen seit dem Jahr 2016 JTV im jugendlichen Alter dar. Im Jahr 2020 betrug ihr Anteil 42,8 %. Während die Anzahl der JTV bei Kindern (- 106 JTV) und bei Jugendlichen (- 16 JTV) rückläufig ist, stieg die Anzahl der Heranwachsenden um 16 JTV gegenüber dem Vorjahr an.

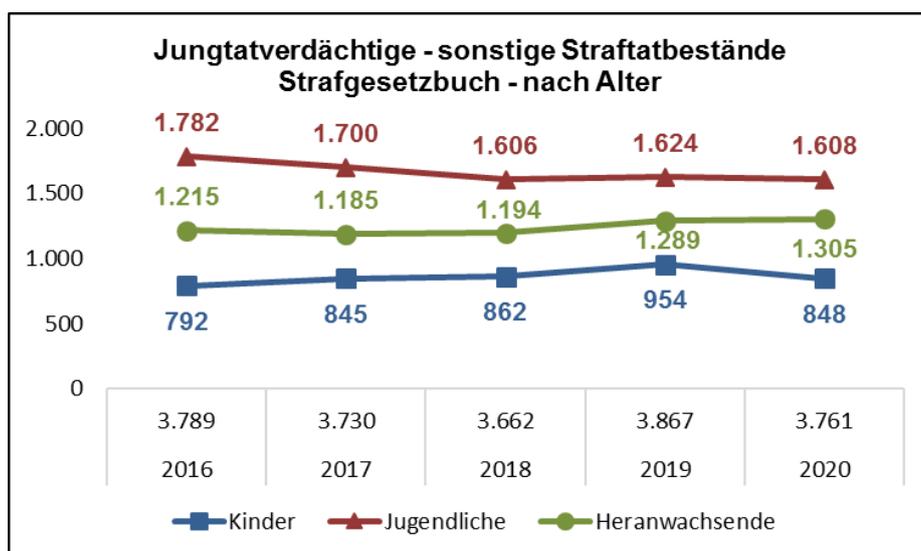


Abbildung 33

Hervorzuhebende Deliktsbereiche bei den sonstigen Straftatbeständen sind:

### A) Sachbeschädigungen

Bei Fällen im Zusammenhang mit Sachbeschädigungen ist ein Rückgang der JTV (-199) im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Nachdem mit 1.909 JTV im Jahr 2019 ein neuer Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht worden war, liegt die Anzahl der JTV im Jahr 2020 mit 1710 JTV nur geringfügig über dem bis dato niedrigsten Stand von 2018. Der Anteil männlicher JTV liegt derzeit bei 85,6 %.

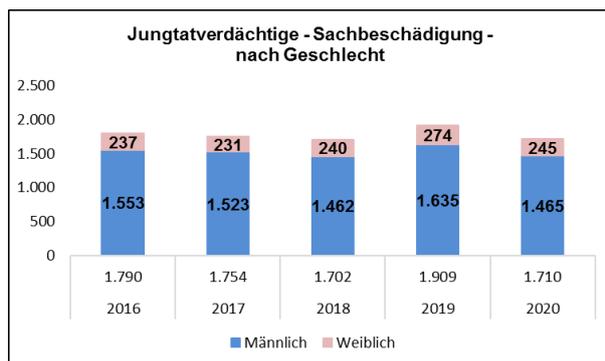


Abbildung 34

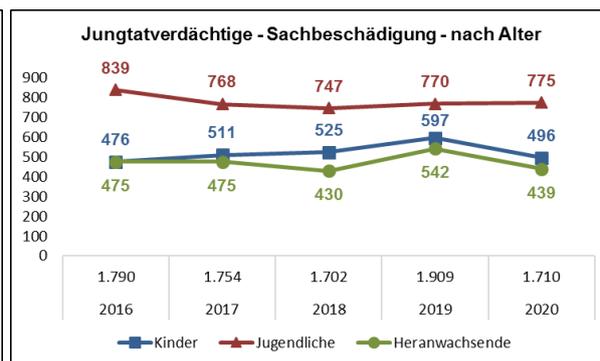


Abbildung 35

Während bei Jugendlichen ein geringfügiger Anstieg um fünf JTV gegeben ist, sind bei Kindern (- 101 JTV) und Heranwachsenden (- 103 JTV) gravierende Rückgänge zu verzeichnen.

Der Anteil nichtdeutscher JTV ist von 199 JTV im Jahr 2019 (10,4 %) auf 153 im Jahr 2020 (9,0 %) gesunken.

### B) Beleidigungen

Die Zahl der JTV in dieser Deliktsgruppe ist gegenüber dem Vorjahr um 71 JTV zurückgegangen und liegt damit unter dem Niveau von 2019 (919 JTV) und 2016 (863 JTV), aber immer noch über dem Niveau von 2017 (791 JTV) und 2018 (790 JTV). Der Anteil der männlichen JTV liegt bei diesen Delikten bei 66,5 %.

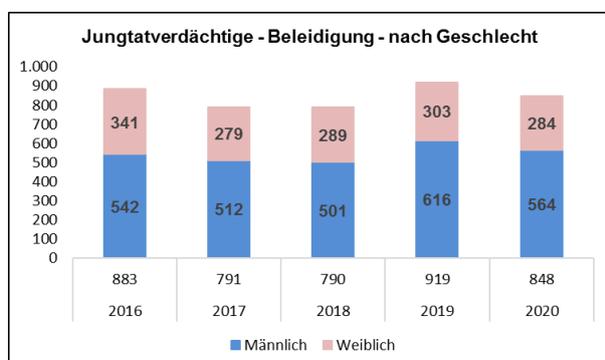


Abbildung 36

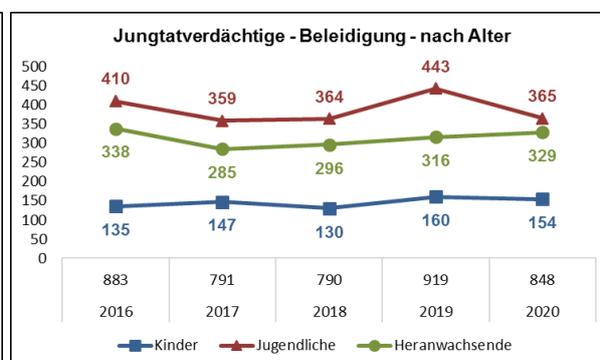


Abbildung 37

Der Anteil der JTV im Kindesalter ist über die Jahre relativ konstant. Bei der Gruppe der Heranwachsenden ist nach wie vor ein geringer, aber konstanter Anstieg der JTV seit 2017 zu verzeichnen. Am gravierendsten sind die Veränderungen zum Vorjahr bei den Jugendlichen mit einem Rückgang um 78 JTV.

Mit 96 nichtdeutschen JTV liegt der Anteil dieser bei 11,3 %. Die Anzahl der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 20 zurückgegangen.

### C) Widerstand gegen die Staatsgewalt

Entgegen dem Trend in den anderen Straftatbeständen dieser Straftatengruppe ist die Anzahl der JTV im Zusammenhang mit dem Widerstand gegen die Staatsgewalt weiter angestiegen. Zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der JTV um 90. Während die Anzahl der JTV in den letzten drei Jahren auf gleichem Niveau lag, erreichte die Anzahl der JTV im Jahr 2020 einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich.

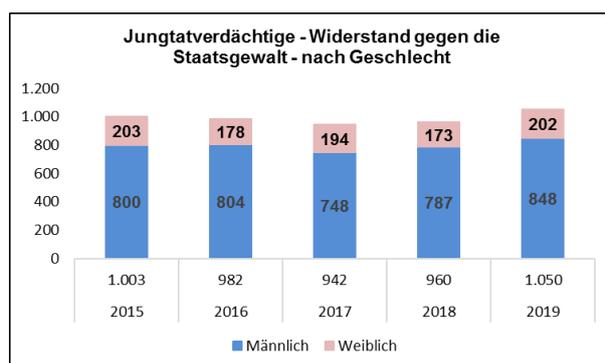


Abbildung 38

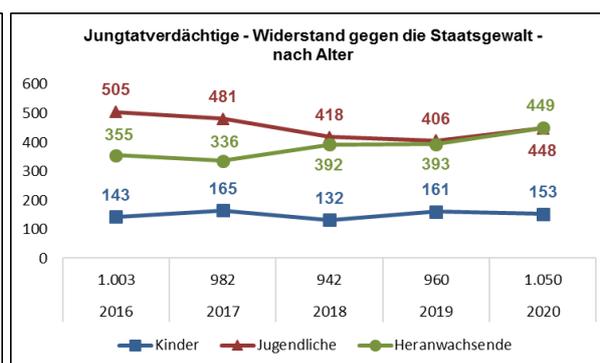


Abbildung 39

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl nichtdeutscher um 153 zurückgegangen und liegt bei 145 JTV. Der %-Anteil nichtdeutscher JTV liegt im Jahr 2020 bei 13,8 %.

Bei Betrachtung der JTV nach Altersgruppen ist bei Delikten des Widerstands gegen die Staatsgewalt festzustellen, dass die Anzahl der JTV im jugendlichen und heranwachsenden Alter gleichermaßen angestiegen ist und weiterhin auf dem gleichen Niveau liegt. Die Anzahl der JTV im Kindesalter ist gegenüber dem Vorjahr um acht JTV zurückgegangen.

## D) Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr

Der Anteil der JTV an der Gesamtzahl der TV (425 TV) liegt bei derartigen Delikten mit 154 JTV bei 36,2 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 27 JTV zu verzeichnen.

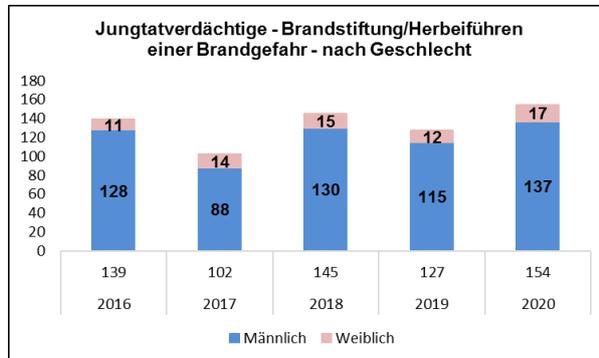


Abbildung 40

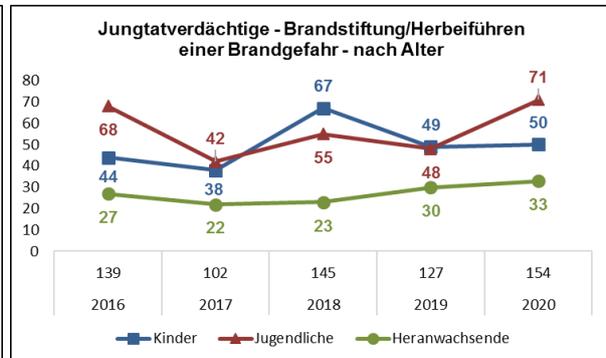


Abbildung 41

In allen Altersgruppen ist die Anzahl der JTV zum Vorjahr angestiegen. Am gravierendsten fällt der Anstieg bei Jugendlichen mit einer Zunahme um 23 JTV aus.

Mit 11 nichtdeutschen JTV im Jahr 2020 liegt ihr Anteil bei 7,1 %.

### 3.1.6 Strafrechtliche Nebengesetze

Zu diesem Bereich gehören im Wesentlichen die Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz, Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz sowie Delikte der Rauschgiftkriminalität.

Mit 3.134 JTV im Bereich der strafrechtlichen Nebengesetze liegt der Anteil der JTV bei 24,2 % an den Gesamttatverdächtigen in dieser Straftatengruppe im Jahr 2020 (12973 JTV). Während die Anzahl der JTV in den Jahren 2018/2019 auf gleichbleibendem Niveau lag, ist die Anzahl der JTV im Jahr 2020 um 112 JTV angestiegen. Die erhöhten Werte in den Jahren 2016 und 2017 sind auf Verstöße gegen das Aufenthalts-/Asylgesetz zurückzuführen.

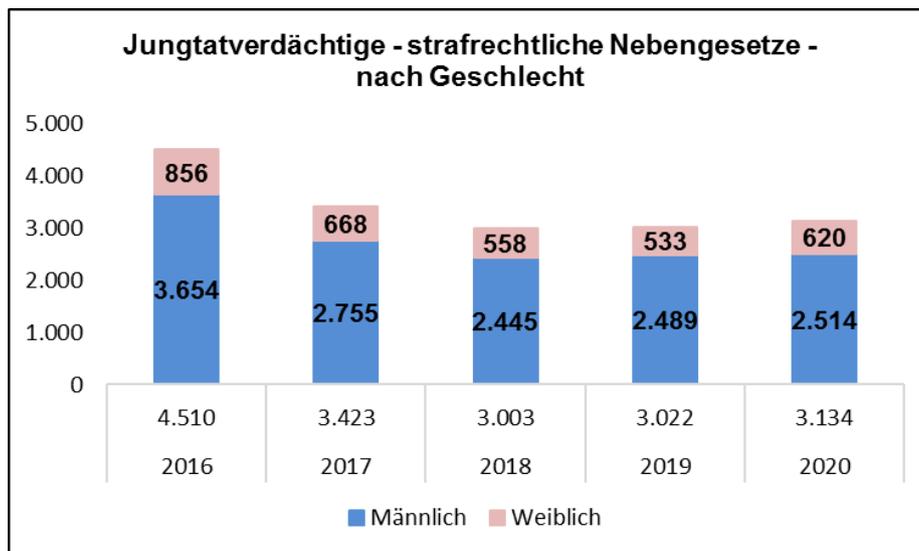


Abbildung 42

Der Anteil nichtdeutscher JTV lag im Jahr 2020 mit 566 JTV bei 18,1 %.

Den Hauptteil der JTV in dieser Straftatengruppe stellen heranwachsende JTV dar.

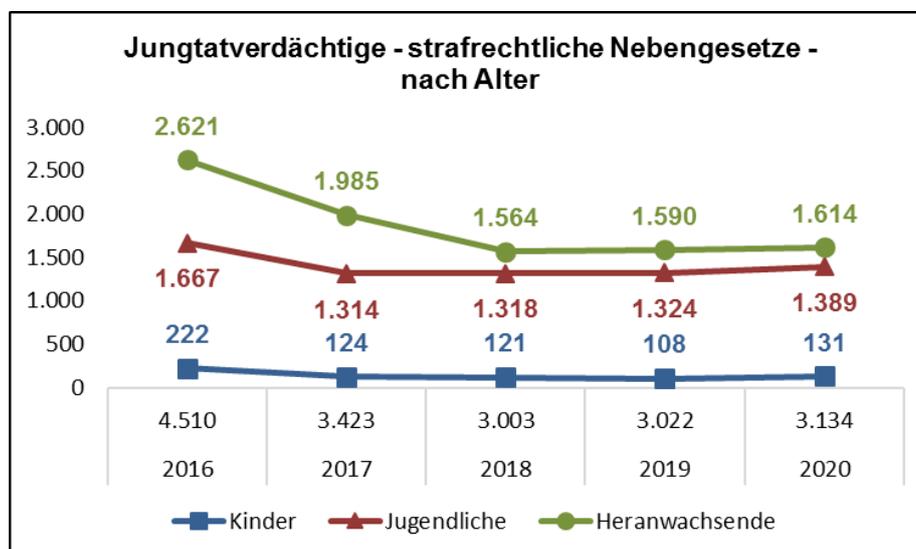


Abbildung 43

Im Jahr 2020 lag der Anteil der Heranwachsenden bei 51,5 %, gefolgt vom Anteil der Jugendlichen mit 44,3 %.

In den letzten beiden Jahren bewegte sich die Verteilung innerhalb der Altersstruktur auf gleichbleibendem Niveau.

Eine hohe Anzahl von JTV ist innerhalb der Rauschgiftkriminalität<sup>1</sup> zu verzeichnen. Die Anzahl der JTV im Jahr 2020 ist erstmals rückläufig, liegt aber mit 2.220 noch über dem Niveau von 2017. Für den Rückgang sind die rückläufigen Daten bei Jugendlichen (- 60 JTV) und Heranwachsenden (- 62 JTV) verantwortlich. Die Anzahl der Kinder ist auf dem Vorjahresniveau verblieben. Den Hauptanteil im Jahr 2020 bilden männliche JTV in Höhe von 81,1 %. Während der Anteil der weiblichen JTV im Vorjahresvergleich um 14 JTV anstieg, fiel die Anzahl der männlichen JTV um 136.

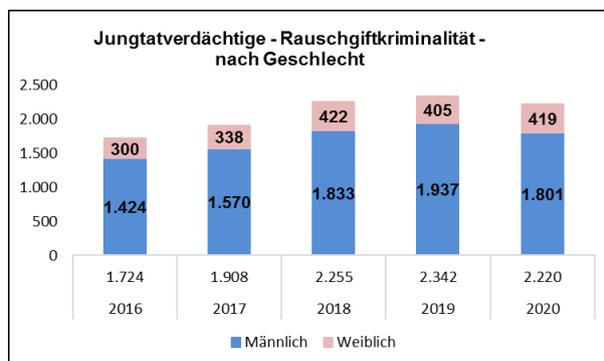


Abbildung 44

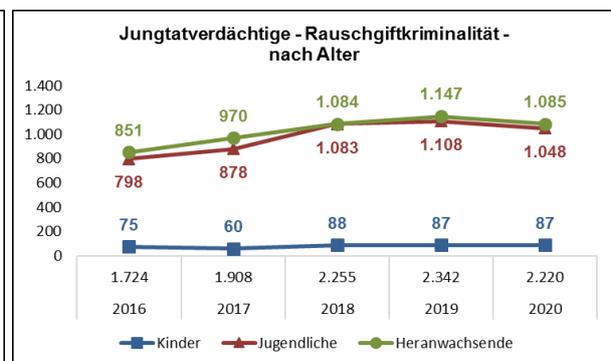


Abbildung 45

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr (214 JTV) um 50 JTV zurückgegangen und liegt derzeit bei 7,4 % im Verhältnis zu den Gesamt-JTV im Bereich der Rauschgiftkriminalität.

<sup>1</sup> Der Deliktsschlüssel *Rauschgiftkriminalität* beinhaltet Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und Beschaffungskriminalität

### 3.1.7 Weitere zusammengefasste Straftatbestände

#### A) Straßenkriminalität<sup>2</sup>

Im Zusammenhang mit der Straßenkriminalität sind im Jahr 2020 insgesamt 31.452 Fälle registriert worden, von denen 6.825 Fälle aufgeklärt werden konnten. 34,5 % (2.126) der ermittelten TV (6.168) sind JTV.

Seit dem Jahr 2018 ist die Anzahl der JTV um 173 JTV angestiegen und hat im Jahr 2020 mit 2.126 einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht. Während bei Heranwachsenden die Anzahl der JTV zum Vorjahr um 68 JTV zurückgegangen ist, ist die Anzahl der JTV bei Kindern (+ 34) und Jugendlichen (+ 105) angestiegen.

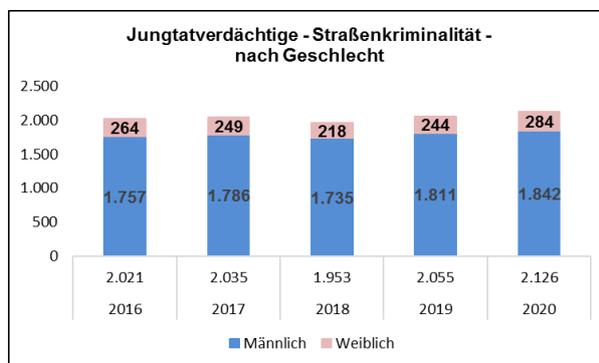


Abbildung 46

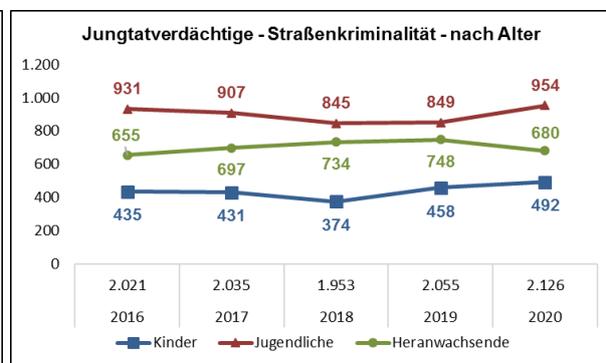


Abbildung 47

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 57 JTV rückläufig und liegt bei JTV der Straßenkriminalität mit 374 nichtdeutschen JTV bei 17,5 %.

#### B) Gewaltkriminalität<sup>3</sup>

In Fällen der Gewaltkriminalität ist die Anzahl der JTV gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % rückläufig. Dieser Rückgang ist auf die rückläufige Anzahl der Heranwachsenden (- 90 JTV) zurückzuführen. Bei Kindern (+ 34 JTV) und Jugendlichen (+ 1 JTV) sind dagegen eine steigende Anzahl an JTV zu verzeichnen.

Im 5-Jahresvergleich wird deutlich, dass die Anzahl der JTV im Kindesalter weiter kontinuierlich steigt und mit 316 JTV einen neuen Höchststand erreicht hat.

<sup>2</sup> *Straßenkriminalität* umfasst ausgewählte Straftaten der Sexual-, Raub-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte und Sachbeschädigungen sowie Landfriedensbruch. Die Straftaten wurden ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel, begangen.

<sup>3</sup> *Gewaltkriminalität* beinhaltet eine Vielzahl von Straftaten. Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer und gefährliche und schwere Körperverletzung bilden bei der Betrachtung der Jugenddelinquenz die Schwerpunkte.

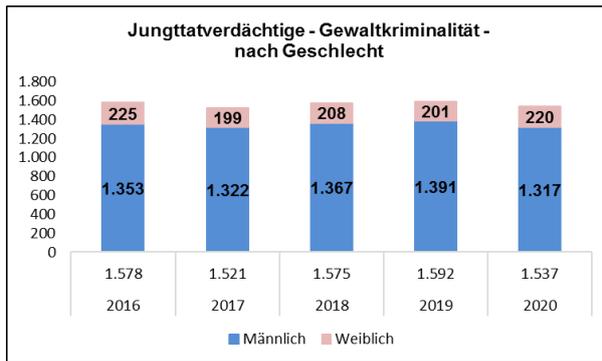


Abbildung 48

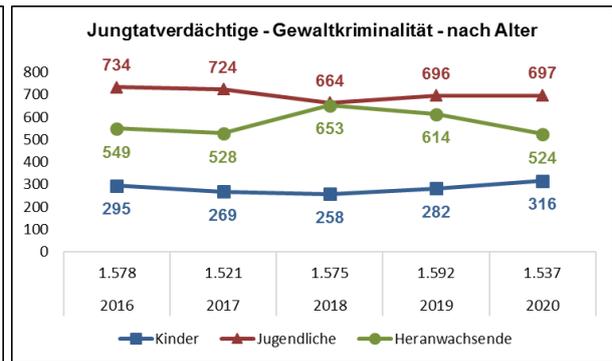


Abbildung 49

Der Anteil der nichtdeutschen JTV liegt im Bereich der Gewaltkriminalität mit 397 JTV im Jahr 2019 bei 24,9 %.

### C) Sachbeschädigung durch Graffiti

Bei Sachbeschädigungen durch Graffiti ist die Anzahl der JTV in allen Altersgruppen rückläufig. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der JTV um 32 JTV gesunken.

Während der Anteil von Kindern und Heranwachsenden auf gleichem Niveau liegt (65 bzw. 64 JTV), stellt die Gruppe der jugendlichen JTV mit 138 JTV den Hauptanteil (45,4 %) der JTV dar. Während bei weiblichen JTV ein Rückgang um 33 JTV zu verzeichnen ist, stieg die Anzahl der männlichen JTV um einen JTV an.

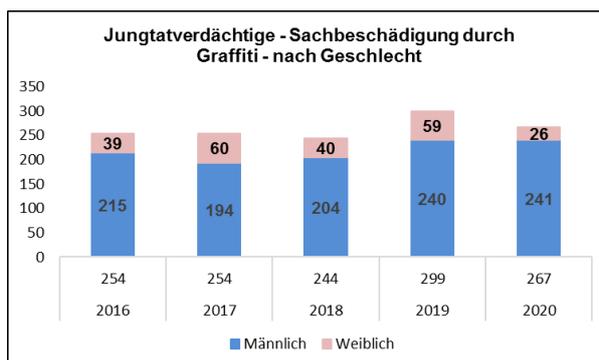


Abbildung 50

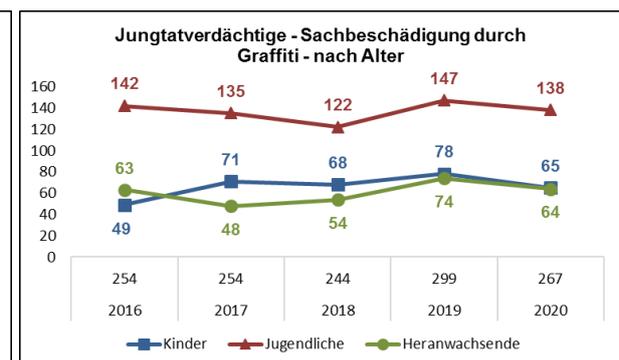


Abbildung 51

Der Anteil der nichtdeutschen JTV ist gegenüber dem Vorjahr um fünf gesunken. Mit 14 festgestellten nichtdeutschen JTV liegt der Anteil dieser an der Gesamtzahl der JTV in diesem Bereich bei 5,2 %.

### 3.2 Tatort Schule

Etwa 90 % der begangenen Straftaten an Schulen werden innerhalb der Deliktsfelder Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Rauschgiftkriminalität, Sachbeschädigung, Beleidigung, Diebstahls- und Rohheitsdelikte begangen. Den Hauptanteil bilden neben den Diebstahlsdelikten die Körperverletzungsdelikte.

	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Straftaten an Schulen gesamt</b>	<b>2404</b>	<b>2283</b>	<b>2403</b>	<b>2514</b>	<b>2220</b>
<b>ST gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>34</b>	<b>27</b>	<b>50</b>	<b>38</b>	<b>52</b>
sexueller Missbrauch von Kindern	13	13	18	13	17
Verbreiten pornogr. Schriften	2	5	5	13	17
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>660</b>	<b>710</b>	<b>694</b>	<b>860</b>	<b>607</b>
gefährliche u.schwere Körperverletzung	130	143	125	148	114
vorsätzl. einfache Körperverletzung	393	426	426	519	348
Bedrohung	80	74	82	123	88
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>872</b>	<b>757</b>	<b>798</b>	<b>744</b>	<b>710</b>
Fahrraddiebstahl	402	313	327	315	245
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>17</b>
<b>sonst. Straftatbestände StGB</b>	<b>645</b>	<b>596</b>	<b>612</b>	<b>674</b>	<b>675</b>
Widerstand gegen die Staatsgewalt	108	92	103	103	107
Hausfriedensbruch	83	55	63	73	82
Beleidigung	141	157	135	171	123
Sachbeschädigung	349	298	328	339	384
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>167</b>	<b>153</b>	<b>226</b>	<b>174</b>	<b>159</b>
Rauschgiftdelikte BtMG	138	131	206	147	131
<b>Gewaltkriminalität</b>	<b>143</b>	<b>150</b>	<b>133</b>	<b>154</b>	<b>126</b>
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>539</b>	<b>427</b>	<b>435</b>	<b>451</b>	<b>394</b>
<b>Sachbeschädigung durch Graffiti</b>	<b>86</b>	<b>96</b>	<b>94</b>	<b>104</b>	<b>133</b>

Übersicht 8

Mit 1.479 ist die Anzahl von TV von an Schulen begangenen Straftaten im Jahr 2020 auf den tiefsten Stand im 5-Jahresvergleich gefallen. Dies ist vor allem auf den massiven Rückgang von TV im Zusammenhang mit Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit (- 272) und dem Rückgang bei Beleidigungen (- 59) zurückzuführen. Demgegenüber ist die Anzahl der TV bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (+ 28), Diebstahl (+ 1), Sachbeschädigungen (+ 26) und bei Delikten der Rauschgiftkriminalität (+ 5) angestiegen.

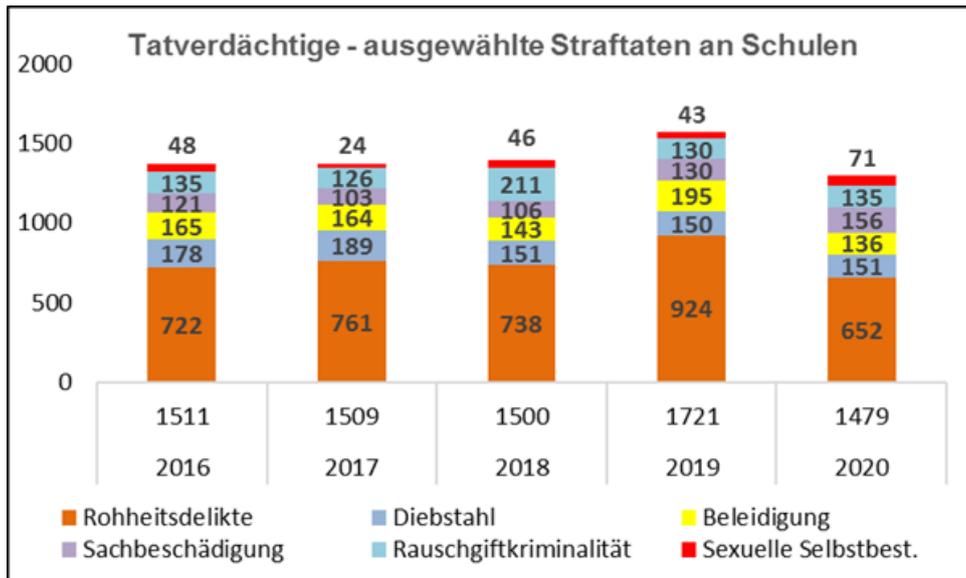


Abbildung 52

Mit Ausnahme der Erwachsenen, bei denen ein geringer Anstieg um vier TV registriert werden konnte, ist die Anzahl der TV in allen anderen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

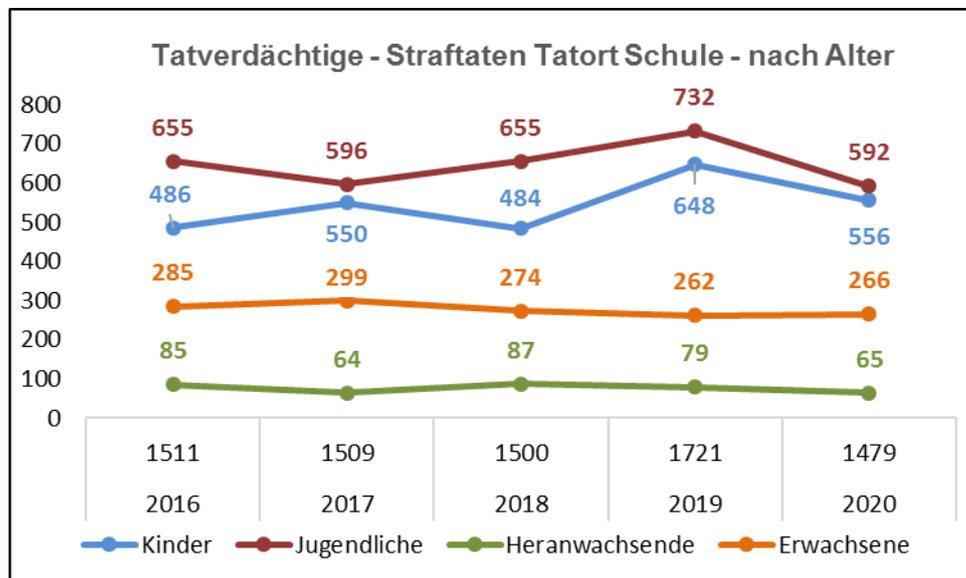


Abbildung 53

Den Hauptanteil der TV bilden JTV (1.213 JTV) mit 82,0 % (Kinder = 37,6 %, Jugendliche = 40,0 %, Heranwachsende = 4,4 %).

### 3.3 Mehrfachtatverdächtige und Intensivtäter

Die Anzahl der Mehrfachtäter ist im Jahr 2020 in allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 185 JTV gesunken. Den Hauptanteil der Mehrfachtäter stellen Jugendliche und Heranwachsende dar. Der Anteil der männlichen Mehrfachtäter beträgt 81,0 %.

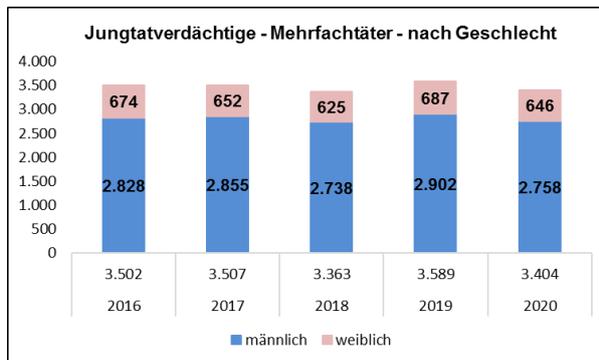


Abbildung 54

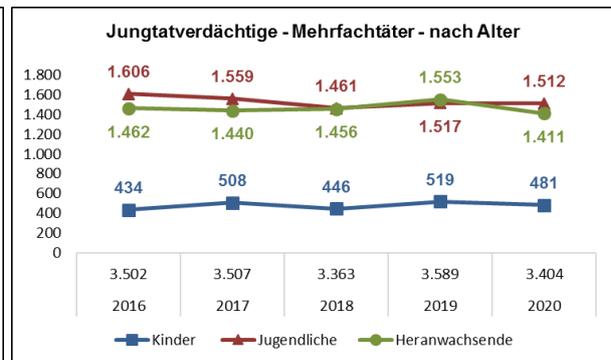


Abbildung 55

Den Hauptanteil bei den Mehrfachtätern stellen Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen dar. Ihr Anteil an den Mehrfachtätern beträgt 86,7 %. Der Anteil der männlichen Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen liegt bei 79,8 %. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang der Mehrfachtäter mit bis zu fünf Handlungen in den Altersgruppen Kinder und Heranwachsende zu verzeichnen. Die Anzahl der jugendlichen JTV ist geringfügig (+ 8 JTV) angestiegen.

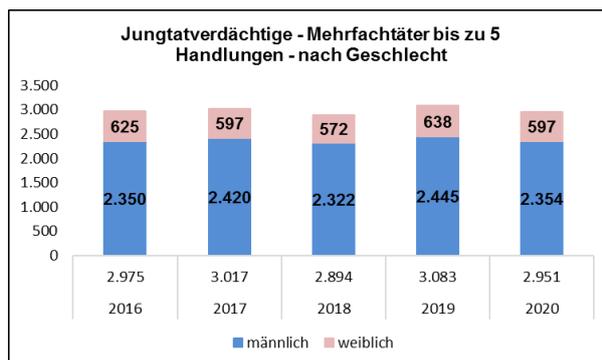


Abbildung 56

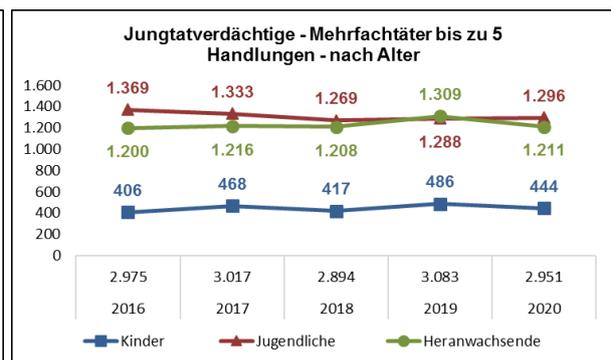


Abbildung 57

Der Anteil der Mehrfach Täter mit bis zu neun Handlungen an den insgesamt aufgetretenen Mehrfach Tätern liegt bei 7,4 %. Während bei Heranwachsenden und Jugendlichen die Anzahl der Mehrfach Täter mit bis zu neun Handlungen gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist, hat die Anzahl dieser im Kindesalter zugenommen. Der Anteil männlicher Mehrfach Täter mit bis zu neun Handlungen liegt bei 87,7 %.

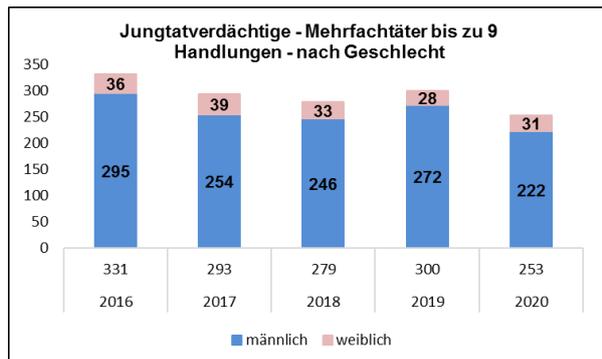


Abbildung 58

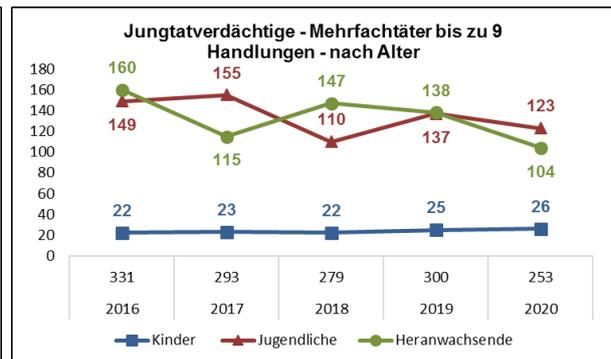


Abbildung 59

Die Anzahl der Mehrfach Täter mit über neun Handlungen (Intensivtäter) ist gegenüber dem Vorjahr um sechs JTV gesunken. Der Anteil der Intensivtäter im Verhältnis zu den JTV-Mehrfach Tätern liegt bei 5,9 %. Die Anzahl der JTV ist sowohl bei Kindern (+ 3 JTV) als auch bei Jugendlichen (+ 1 JTV) angestiegen. Die Anzahl der heranwachsenden JTV ist auf den niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich gefallen.

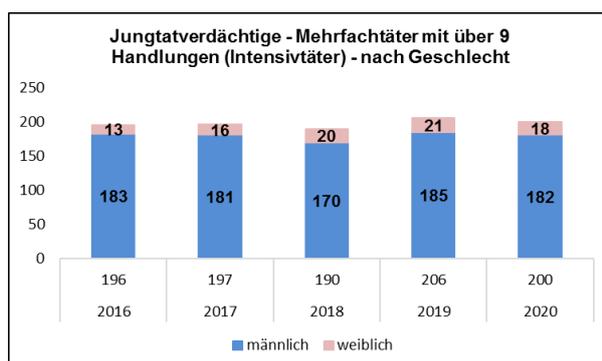


Abbildung 60

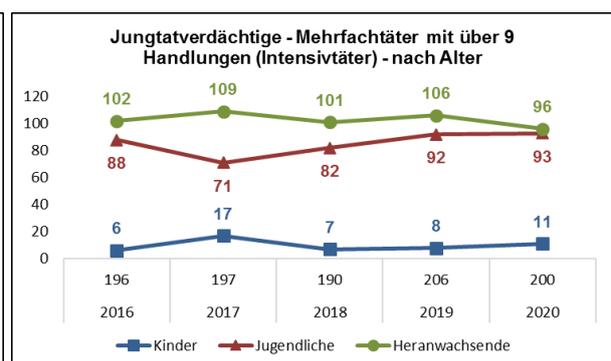


Abbildung 61

### 3.4 Straftaten unter Alkoholeinfluss

Der Anteil der JTV an den TV insgesamt, welche Straftaten unter Alkoholeinfluss begangen haben, ist von 16,7 % im Jahr 2019 auf 16,0 % im Jahr 2020 gesunken. Während die Anzahl der JTV bei Kindern (- 4) und bei Heranwachsenden (- 78) gegenüber dem Vorjahr gesunken ist, ist die Anzahl der JTV im jugendlichen Alter (+ 14) weiter angestiegen und hat im 5-Jahresvergleich einen neuen Höchststand erreicht.

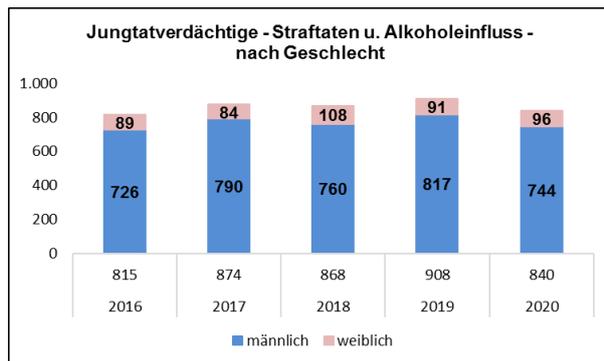


Abbildung 62

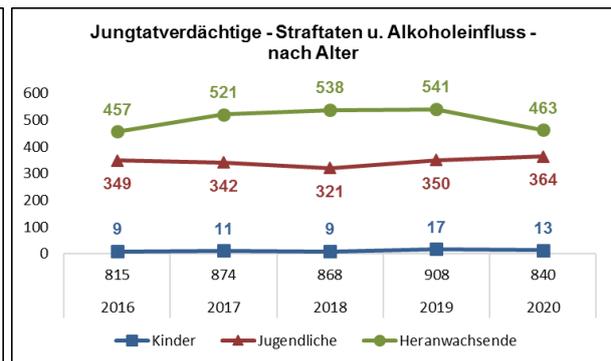


Abbildung 63

### 3.5 Politisch motivierte Kriminalität

Die Anzahl der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität (PMK) ist mit 231 Straftaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich rückläufig. Analog dazu ging auch die Zahl der ermittelten Jungtatverdächtigen stark zurück und fällt damit auf einen Tiefstwert im 5-Jahresvergleich.

Dieser Rückgang ist bei allen Altersgruppen der JTV zu verzeichnen, tritt jedoch bei jugendlichen Tätern am deutlichsten zutage.

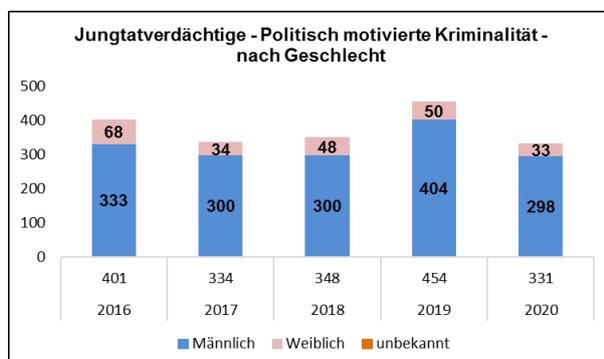


Abbildung 64

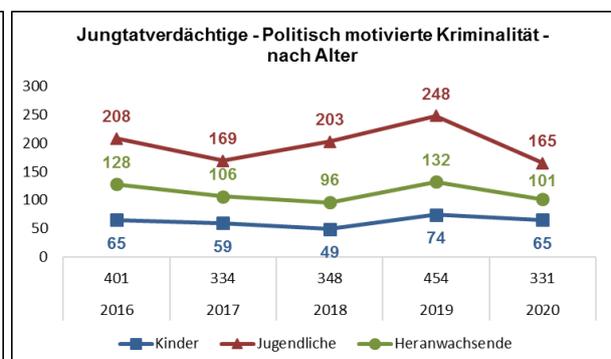
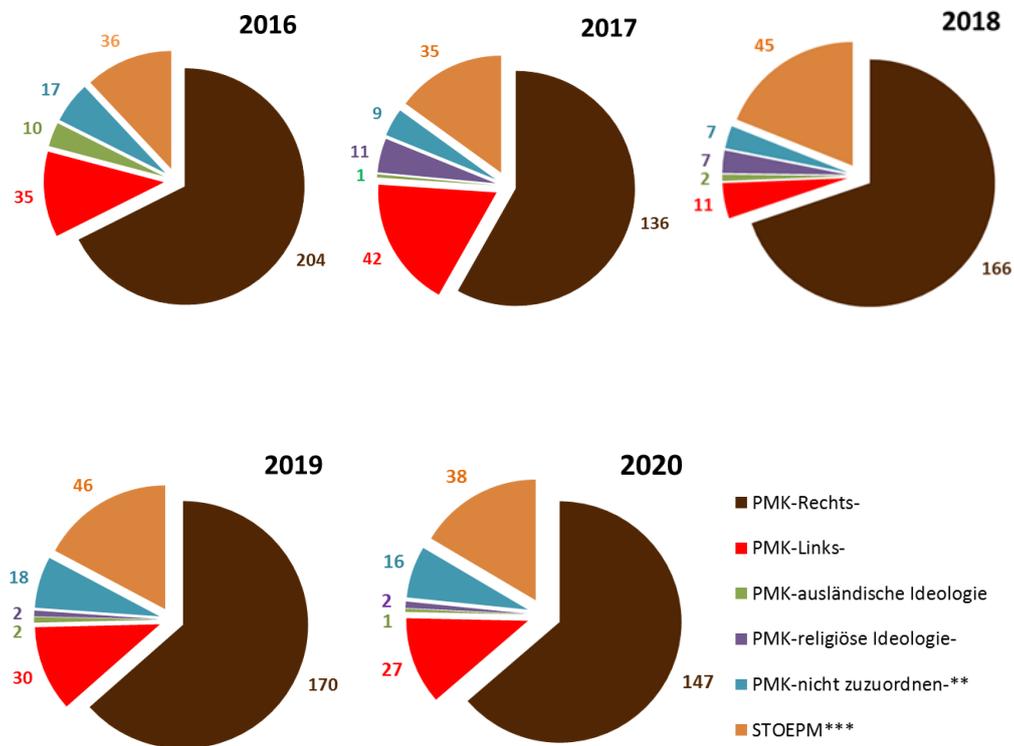


Abbildung 65

Bei Betrachtung der durch JTV begangenen Straftaten im Bereich der PMK wird deutlich, dass der Schwerpunkt im Bereich der rechtsmotivierten Straftaten liegt.



\*\* Delikte, die zwar politisch motiviert sind, sich aber keinem Phänomenbereich konkret zuordnen lassen  
 \*\*\* Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation

Abbildung 66

Ein deliktischer Schwerpunkt bei der Begehung politisch motivierter Straftaten sind nach wie vor Propagandastraftaten. Deren Anteil an allen politisch motivierten Straftaten beträgt ca. 50 %. Bei von JTV begangenen Straftaten liegt dieser Anteil mit ca. 65 % deutlich höher. Diese zumeist der PMK -rechts- zuzuordnenden Straftaten werden regelmäßig in Form von Farbschmierereien von Hakenkreuzen bzw. Sigrunen oder verfassungswidrigen Parolen, wie z. B. „Heil Hitler“ oder „Sieg Heil“ begangen.

Bei linksmotivierten Straftaten bilden demgegenüber Sachbeschädigungen den Schwerpunkt delinquenten Handelns (ca. 65 %). Auch hier sind Farbschmierereien die häufigste Begehungsform (z. B. „FCK NZS“, Anarchiezeichen). Etwa 40 % aller (aufgeklärten) Sachbeschädigungen sind von JTV verübt worden.

**Ausgewählte, durch JTV begangene, politisch motivierte Straftaten:**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Propagandadelikte	144	130	174	177	148
Körperverletzung	44	21	16	20	14
Volksverhetzung	30	20	11	14	18
Sachbeschädigung	18	9	8	16	20
Beleidigung	18	20	11	13	18
Verstoß gg. d. Versammlungsgesetz	9	19	1	7	5
Landfriedensbruch	7	2	6	1	0
Widerstand/Staat/öffentliche Ordnung	6	0	2	3	1
Bedrohung	1	2	2	1	3

Übersicht 9

Örtliche Schwerpunkte politisch motivierter Kriminalität bilden die beiden Städte Magdeburg und Halle (Saale). Dies trifft auch auf von JTV verübten Straftaten zu.

## 4. Jugendgefährdung

### 4.1 Minderjährige Opfer<sup>4</sup>

Der Anteil minderjähriger Opfer an der Gesamtzahl der Opfer ist von 18,6 % im Jahr 2019 auf 17,5 % im Jahr 2020 gesunken und liegt damit unter dem Niveau von 2018 (18,1 %).

Verbunden damit ist auch ein Rückgang der tatsächlichen Anzahl der minderjährigen Opfer um 138 (- 2,5 %) auf 5.463 gegenüber dem Jahr 2019 und liegt damit unter der Anzahl der Opfer im Jahr 2018 (5.477).

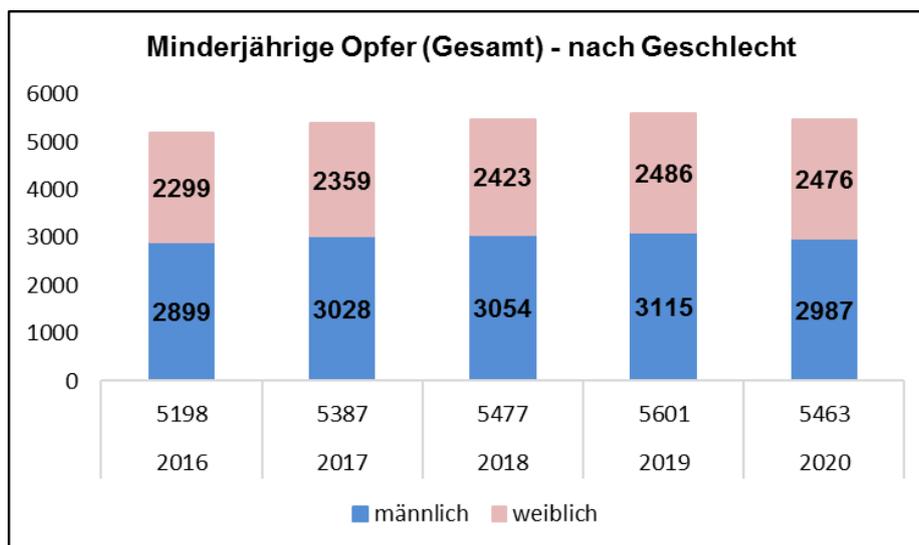


Abbildung 67

Bei Betrachtung der Geschlechterspezifität wird deutlich, dass vor allem bei männlichen Opfern ein Rückgang (- 128) der Opferzahlen zu verzeichnen ist. Auf Grund dessen hat sich der prozentuale Anteil zwischen männlichen und weiblichen minderjährigen Opfern dahingehend verschoben, dass der Anteil männlicher Opfer mit 54,7 % einen neuen Tiefstand im 5-Jahresvergleich erreicht hat. Demgegenüber ist der Anteil der weiblichen Opfer auf 45,3 % angestiegen.

Im Zusammenhang mit der Altersstruktur minderjähriger Opfer wird deutlich, dass sich die Anzahl minderjähriger Opfer im Kindesalter und minderjähriger Opfer im jugendlichen Alter, welche sich in den vergangenen Jahren nur geringfügig voneinander unterschieden hat, im Jahr 2020 gravierende Unterschiede aufweist. Während die Anzahl der minderjährigen Opfer im Kindesalter mit 2.841 einen neuen Höchststand erreicht hat, ist die Anzahl der Jugendlichen auf den tiefsten Stand im 5-Jahresvergleich gesunken.

<sup>4</sup> Als Opfer werden Personen erfasst, gegen die sich versuchte bzw. vollendete Straftaten gerichtet haben.

Wird eine Person innerhalb eines Jahres mehrfach Opfer, so wird sie, auch bei gleichartigen Straftaten, erneut als Opfer gezählt (so genannte Mehrfachzählung).

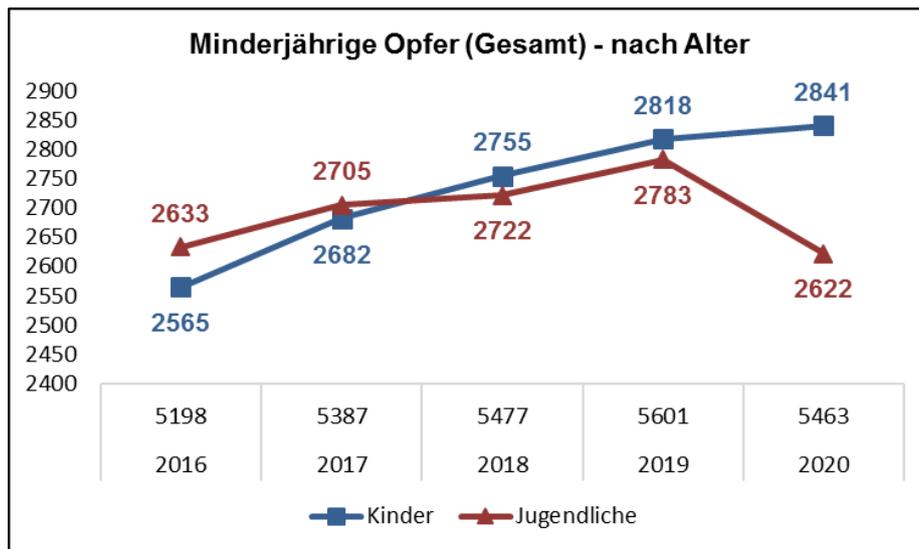


Abbildung 68

## 4.2 Minderjährige Opfer in ausgewählten Straftatengruppen

### 4.2.1 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen das Leben

Im Zusammenhang mit Straftaten gegen das Leben ist im 5-Jahresvergleich ein rückläufiger Trend hinsichtlich der Anzahl der betroffenen minderjährigen Opfer zu erkennen.

Der Anteil der minderjährigen Opfer liegt im Jahr 2020 bei 3,8 % im Verhältnis zu den Gesamtopferzahlen bei Straftaten gegen das Leben.

Die Anzahl Minderjähriger, die Opfer einer Straftat gegen das Leben geworden sind, ist von neun Opfern im Jahr 2019 auf fünf Opfer im Jahr 2020 zurückgegangen.

Bei Betrachtung der Opferzahlen nach Geschlecht wird deutlich, dass die Mehrzahl der Opfer männlichen Geschlechts ist.

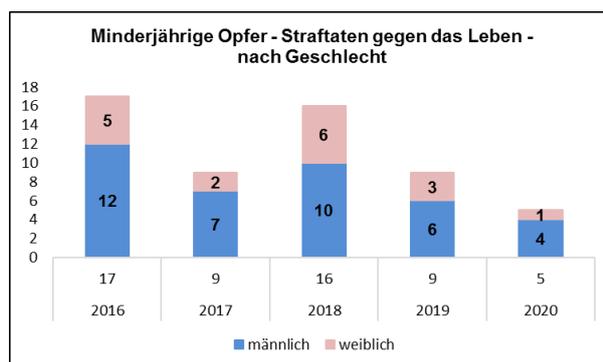


Abbildung 69

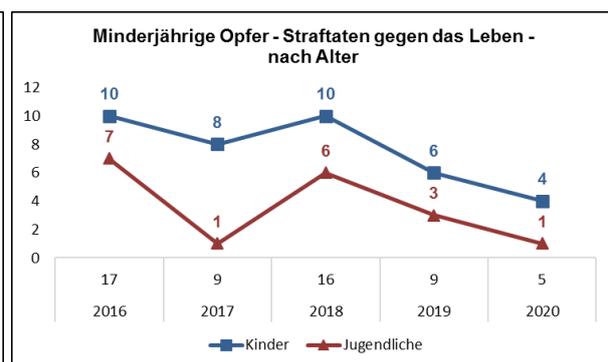


Abbildung 70

Die minderjährigen Opfer im Jahr 2020 waren in vier Fällen Opfer eines Totschlags und in einem Fall Opfer einer fahrlässigen Tötung.

Den Hauptteil der Opfer bilden Opfer im Kindesalter. Ihr Anteil schwankt zwischen 58,8 % im Jahr 2016 und 80,0 % im Jahr 2020.

#### 4.2.2 Minderjährige Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der minderjährigen Opfer, die Opfer einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung geworden sind, ist im 5-Jahresvergleich um 26,1 % von 767 im Jahr 2016 auf 967 im Jahr 2020 angestiegen. Der bisherige Höchststand lag im Jahr 2019 mit 983 minderjährigen Opfern.

Der Anteil der minderjährigen Opfer an der Gesamtopferzahl lag im Jahr 2020 in dieser Straftatengruppe bei 57,4 %.

Der Hauptteil der minderjährigen Opfer ist nach wie vor weiblichen Geschlechts. Ihr Anteil bewegte sich zwischen 80,1 % im Jahr 2016 und 81,7 % im Jahr 2020.

Mit 790 weiblichen minderjährigen Opfern im Jahr 2020 ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr zwar leicht rückläufig, liegt aber noch deutlich über den Opferzahlen der Jahre 2016 bis 2018. Demgegenüber ist die Anzahl der männlichen minderjährigen Opfer zwar im Vergleich zum Jahr 2016 um 24 Opfer angestiegen, befindet sich aber in den letzten drei Jahren auf einem fast gleichen Niveau.

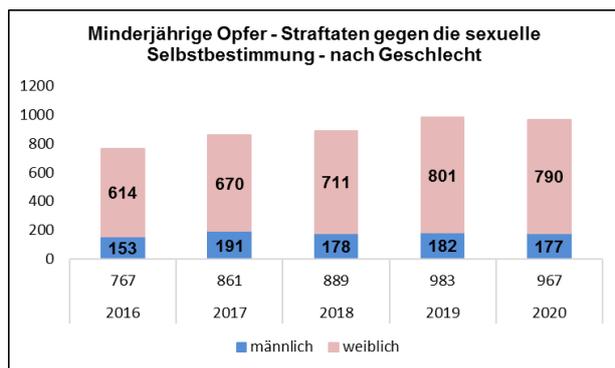


Abbildung 71

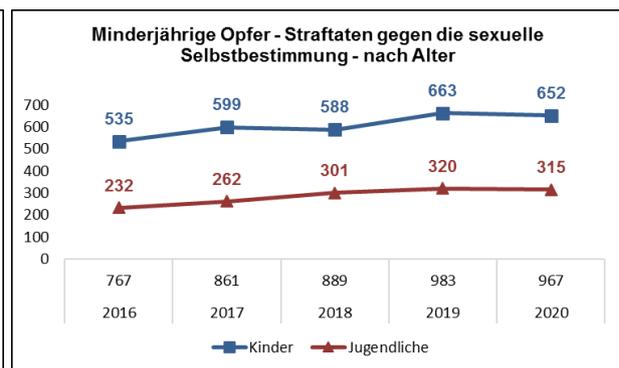


Abbildung 72

Sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen ist die Anzahl der Opfer (mit Ausnahme bei Kindern im Jahr 2018) stetig ansteigend. Dabei stellen Kinder mit einem Anteil von über zwei Drittel unter den minderjährigen Opfern den Hauptanteil dar. Wie auch schon im Vorjahr, lag der Anteil der Kinder an der Gesamtzahl der minderjährigen Opfer im Jahr 2020 bei 67,4 %.

Innerhalb der Straftatengruppe der sexuellen Selbstbestimmung sind folgende Deliktsbereiche von besonderer Bedeutung:

### A) Minderjährige Opfer von Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

Die Anzahl der minderjährigen Opfer ist in diesem Phänomenbereich in den letzten Jahren größeren Schwankungen, vor allem in der Altersgruppe der Jugendlichen, unterlegen. Bei Kindern bewegt sich die Anzahl auf gleichem Niveau, wobei ein leicht rückläufiger Trend erkennbar ist und im Jahr 2020 ein neuer Tiefststand zu verzeichnen ist.

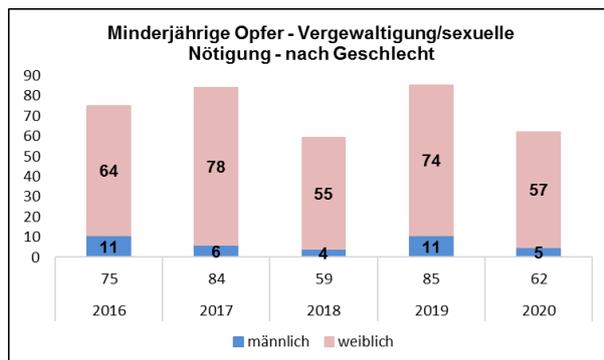


Abbildung 73

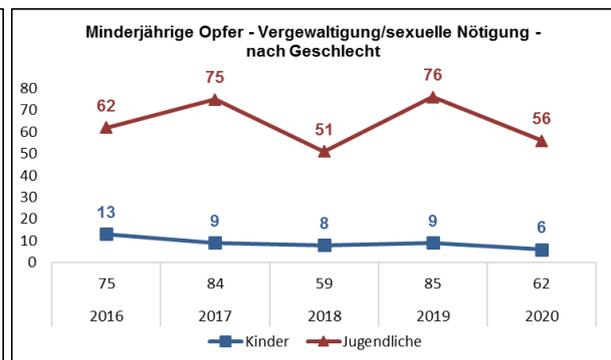


Abbildung 74

### B) Minderjährige Opfer von sexuellem Missbrauch

Nach dem Höchststand im Jahr 2019 (672) sind die Opferzahlen von sexuellem Missbrauch im Jahr 2020 um 13 gefallen, befinden sich aber noch über dem Niveau der Jahre 2016 bis 2018. Nach wie vor ist die Mehrzahl der Opfer im Kindesalter.

Sowohl bei männlichen minderjährigen Opfern (- 5) als auch bei weiblichen minderjährigen Opfern (- 7) ist die Anzahl gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

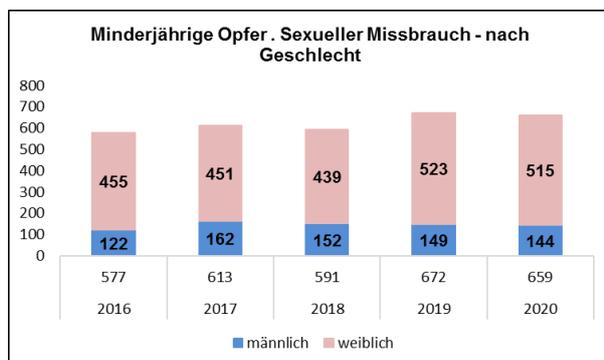


Abbildung 75

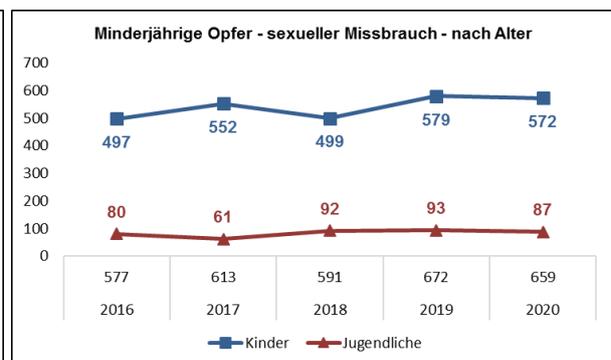


Abbildung 76

## Tatverdächtigen-Opfer-Beziehung in Fällen des sexuellen Missbrauchs im Jahr 2020

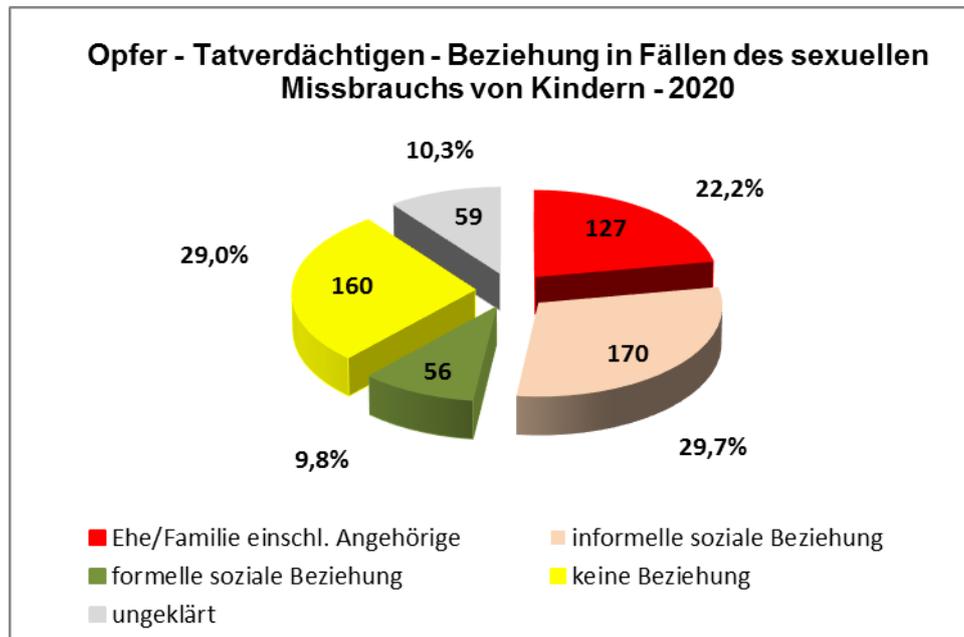


Abbildung 77

Der Begriff informelle soziale Beziehung bezieht sich auf enge Freundschaften, Bekanntschaft/Freundschaft und flüchtige Bekanntschaften. Formelle soziale Beziehungen werden dann angenommen, wenn Beziehungen zu Institutionen, Organisationen und Gruppen bestanden.

### 4.2.3 Minderjährige Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Anzahl der minderjährigen Personen, die Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit geworden sind, ist im Jahr 2020 unter das Niveau des Jahres 2017 gefallen. Allerdings ist der Rückgang nur auf die fallenden Opferzahlen bei Jugendlichen zurückzuführen. Die Anzahl der Opfer im Kindesalter ist gegenüber dem Vorjahr um 36 angestiegen und hat im 5-Jahresvergleich einen neuen Höchststand erreicht. Dabei sind mehrheitlich männliche Minderjährige Opfer derartiger Delikte. Die Anzahl weiblicher Opfer bewegt sich weiterhin auf dem Niveau des Jahres 2016 und ist gegenüber dem Vorjahr um 4 angestiegen. Bei männlichen minderjährigen Opfern ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um 125 gesunken.

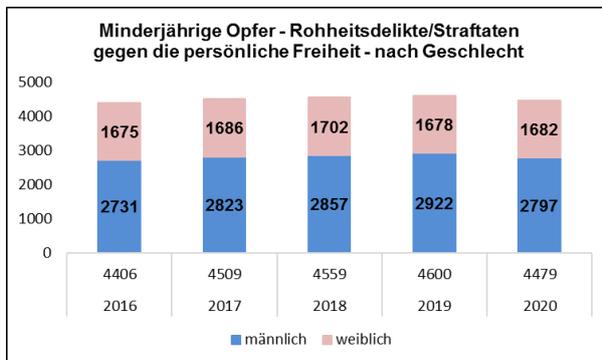


Abbildung 78

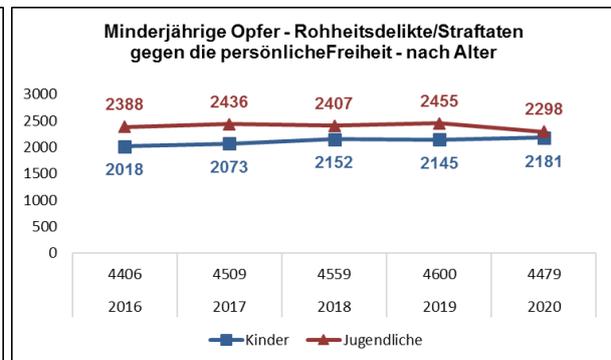


Abbildung 80

## A) Minderjährige Opfer von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischer Angriff

Der rückläufige Trend, dass Minderjährige Opfer von Raubdelikten, räuberischer Erpressung oder eines räuberischen Angriffs werden, hat sich im Jahr 2020 nicht fortgesetzt. Mit 199 minderjährigen Opfern in diesen Deliktsbereichen stieg die Anzahl auf einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich. Sowohl bei Kindern (+ 14) als auch bei Jugendlichen (+ 41) sind die Opferzahlen angestiegen. In Bezug auf die Geschlechterverteilung ist festzustellen, dass die Anzahl der weiblichen Opfer nur geringfügig (+ 5) angestiegen ist, während bei männlichen Opfern ein neuer Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht worden ist.

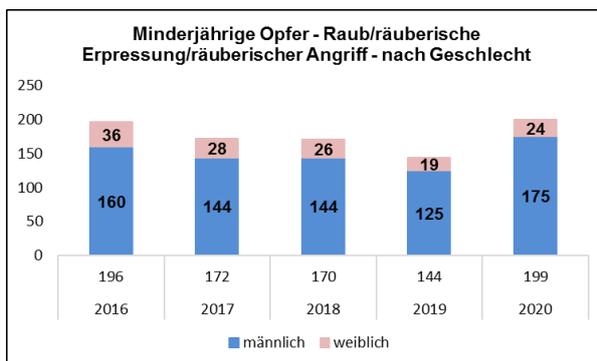


Abbildung 81

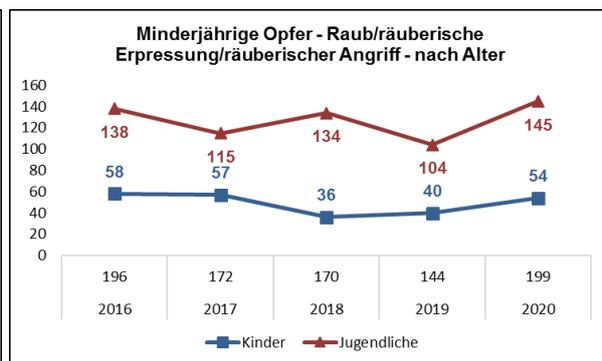


Abbildung 82

## B) Minderjährige Opfer von Körperverletzungsdelikten

Den Hauptteil der Opfer von Rohheitsdelikten/Straftaten gegen die persönliche Freiheit bilden Opfer von Körperverletzungsdelikten. Während die Anzahl der Opfer im Kindesalter mit 1.668 einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht hat, ist die Anzahl der Opfer bei Jugendlichen um 207 auf einen neuen Tiefststand im 5-Jahresvergleich gesunken. Der Rückgang der Opferzahlen ist bei männlichen Opfern mit einem Rückgang von 144 wesentlich stärker ausgeprägt als bei weiblichen Opfern mit einem Rückgang von 22.

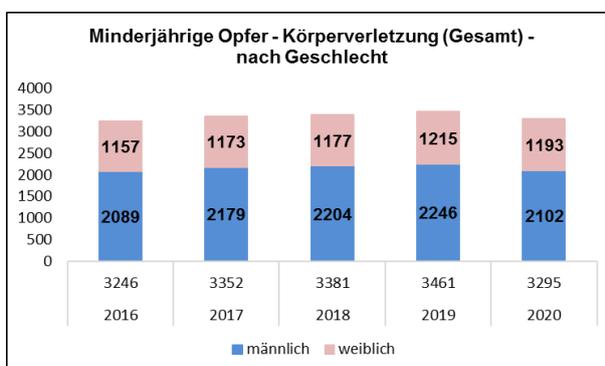


Abbildung 83

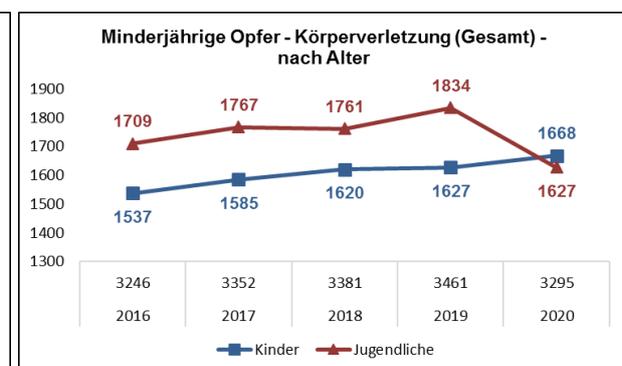


Abbildung 84

### C) Minderjährige Opfer von Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

Im Zusammenhang mit Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung sind die Opferzahlen im zweiten Jahr in Folge geringfügig rückläufig. Allerdings gibt es sowohl bei der Betrachtung der Altersstruktur als auch beim Geschlecht unterschiedliche Entwicklungen.

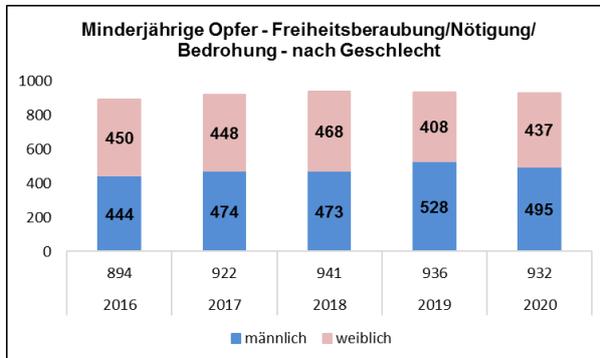


Abbildung 85

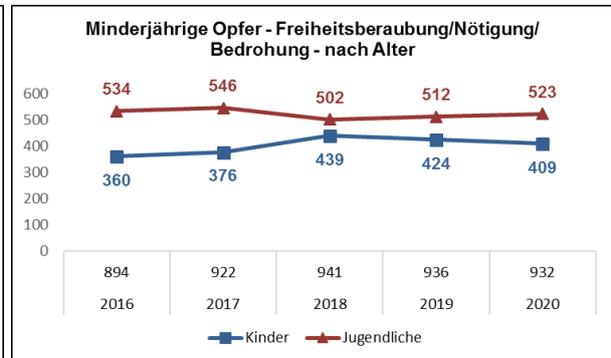


Abbildung 86

So ist die Anzahl der jugendlichen Opfer im zweiten Jahr in Folge weiter angestiegen, während die Anzahl der Opfer im Kindesalter im zweiten Jahr in Folge sinkt. Die Anzahl der Opfer weiblichen Geschlechts ist gegenüber dem Vorjahr um 29 angestiegen. Dem gegenüber stehen fallende Opferzahlen (-33) bei Opfern männlichen Geschlechts.

#### 4.2.4 Minderjährige Opfer der Gewaltkriminalität

Nach dem Rückgang der Opferzahlen im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität im Jahr 2019 sind diese im Jahr 2020 um 62 angestiegen, liegen aber noch unter denen des Jahres 2018. Der Anteil minderjähriger Opfer im Verhältnis zu den Gesamtopfern im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität liegt im Jahr 2020 bei 17,8 % und ist zum Vorjahr (17,3 %) leicht angestiegen.

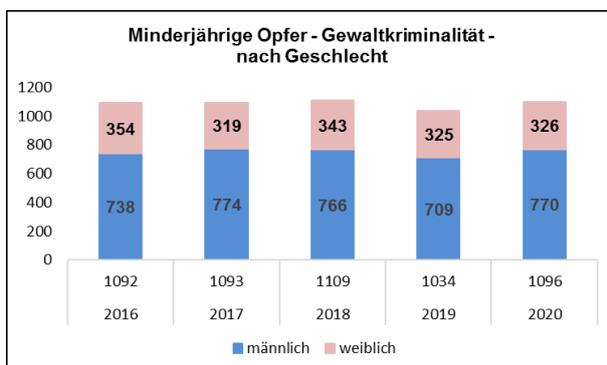


Abbildung 87

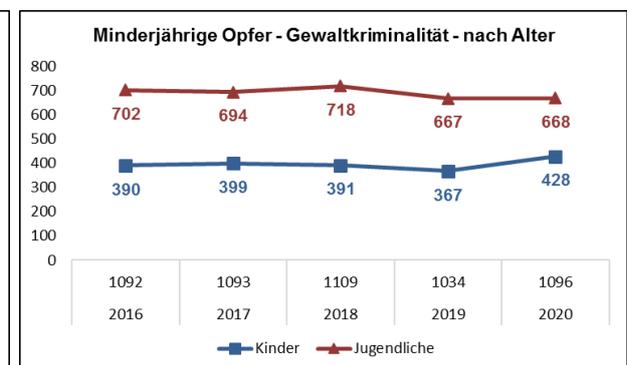


Abbildung 88

Während die Anzahl weiblicher Opfer fast gleich blieb (+ 1), ist die Anzahl der männlichen Opfer im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität um 61 angestiegen und hat einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich erreicht.

Der Anteil männlicher Opfer ist von 2019 mit 68,6 % auf 70,3 % im Jahr 2020 angestiegen. Auch bei Betrachtung der Altersstruktur ist eine unterschiedliche Entwicklung gegeben. Während die Anzahl jugendlicher Opfer nur um 1 Opfer angestiegen ist, haben sich Opferzahlen bei Kindern im Zusammenhang mit Delikten der Gewaltkriminalität um 61 erhöht und erreichen einen neuen Höchststand im 5-Jahresvergleich.

#### 4.2.5 Minderjährige Opfer - Straßenkriminalität

Der Anteil der Minderjährigen, welche Opfer innerhalb der Straßenkriminalität geworden sind, hat im Verhältnis zu den Opfern (Gesamt) im Bereich der Straßenkriminalität im Jahr 2020 mit 23,9 % den Höchstwert im 5-Jahresvergleich erreicht. Die Anzahl der minderjährigen Opfer innerhalb der Straßenkriminalität ist das fünfte Jahr in Folge gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Opferzahlen um 41 an.

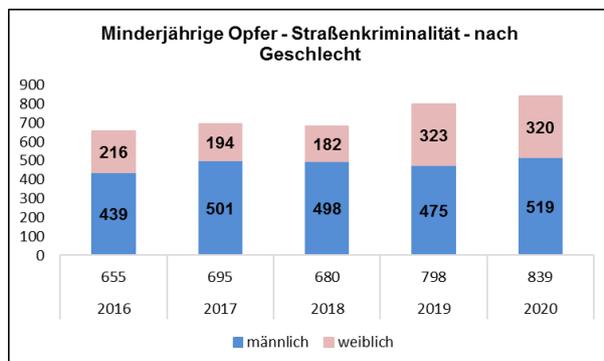


Abbildung 89

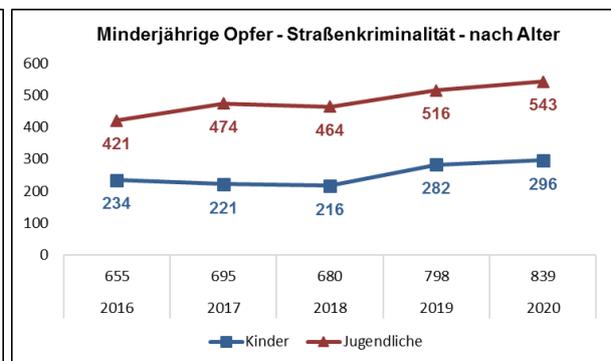


Abbildung 90

Während sich der Anteil minderjähriger Opfer weiblichen Geschlechts zum Vorjahr um drei verringert hat, sind die Opfer männlichen Geschlechts um 44 angestiegen. Innerhalb der Altersstruktur sind sowohl bei Kindern (+ 14) als auch bei Jugendlichen (+ 27) die Opferzahlen angestiegen und haben im 5-Jahresvergleich neue Höchststände erreicht.

### 4.3 Minderjährige Opfer - politisch motivierte Straftaten

Die Anzahl minderjähriger Personen, welche Opfer einer politisch motivierten Gewalttat geworden sind, liegt auf dem niedrigsten Stand im 5-Jahresvergleich. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um - 57,8 % zu verzeichnen.

Nach wie vor stellen Jugendliche mit 73,7 % den größeren Anteil der Opfer im Zusammenhang mit politisch motivierten Straftaten

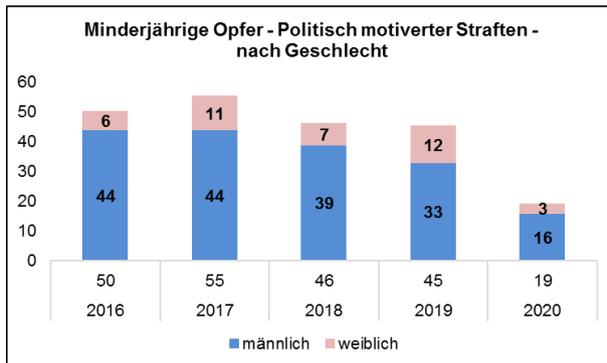


Abbildung 91

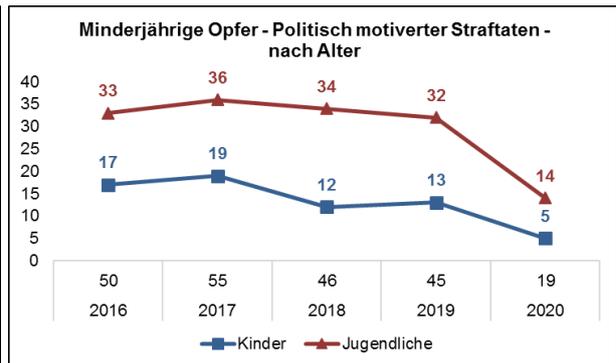


Abbildung 92

## 5. Präventionsmaßnahmen

Im Jahr 2020 führte die Polizei 865 Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt durch und erreichte insgesamt 15.056 Teilnehmer.

### Gewaltprävention

#### Maßnahmen

1. Fortsetzung der bestehenden Präventionsprojekte:
  - „Abseits?!“
  - „Anti-Gewalt“
  - „Sport gegen Drogen und Gewalt“
  - „Nicht mit mir“, „Amikal“
  - „Schritte gegen Tritte“
  - Zerrissen - Kinder als Opfer häuslicher Gewalt
2. Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit anderen Behörden und Institutionen
3. Projekttag, Workshops und Vorträge an Schulen und sozialen Einrichtungen
4. Selbstbehauptungskurse, Rollenspiele
5. Beratungs- und Hilfsangebote seitens der Polizei
6. Nutzung von ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

#### Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 62

Teilnehmer insgesamt: 1.220

## **Zivilcourage/Mobbing**

### Maßnahmen

1. öffentliche Symposien, thematische Elternversammlungen, regionaler Aktionstag, Vorträge an Schulen
2. Schülerprojekte (Buchlesungen, Diskussionen, interaktive Angebote, Kreativwettbewerb)
3. Weiterführung bestehender Projekte auf örtlicher Ebene (z. B. Projekt mit der Netzwerkstelle Schulsozialarbeiter des LK Mansfeld-Südharz)
4. Nutzung von ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) (z. B. „Zivile Helden“)

### Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 243

Teilnehmer insgesamt: 4.956

## **Rechtsextremismus**

### Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes "Buntes Licht auf braune Schatten"
2. Begleitung und Einsatz der Ausstellung „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“
3. Moderation und Verteilung des gleichnamigen DVD-Medienpaketes
4. Vorträge an Schulen und bei Elternabenden
5. Unterstützung von schulischen Projekttagen und -wochen
6. Nutzung von Medien aus dem Programm der Polizeilichen Kriminalprävention (ProPK) unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

### Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 13

Teilnehmer insgesamt: 226

## **Polizeiliche Sucht- und Drogenprävention**

### Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes Berufsschultour "Alkohol und Drogen im Straßenverkehr"
2. Projektstage, Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und sozialen Einrichtungen
3. Vorträge im Rahmen von Elternabenden
4. Einsatz der Ausstellung „Vollrausch – Verlorene Lebenszeit“
5. Nutzung von ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

### Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 44  
Teilnehmer insgesamt: 820

## **Prävention sexueller Missbrauch von Minderjährigen**

### Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes „Nein heißt Nein“.
2. Teilnahme an der der ProPK-Kampagne „Missbrauch verhindern“
3. Veranstaltungen und Vorträge in Schulen, z. B. Rollenspiele, Gesprächsrunden
4. Verteilung von kindgerechten und themenbezogenen Medien
5. Nutzung von ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

### Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 201  
Teilnehmer insgesamt: 3.065

## **Internet**

### Maßnahmen

1. Fortsetzung des bestehenden Präventionsprojektes „Sicher im Netz“
2. Veranstaltungen in Schulen und Durchführung von Elternabenden
3. Verteilung von themenbezogenem Material
4. Nutzung von ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

### Ergebnis

Maßnahmen insgesamt: 62

Teilnehmer insgesamt: 1.230

## 6. Anlagen

Tabelle 1 Zweijahresvergleich – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>2.224</b>	<b>2.022</b>	<b>202</b>	<b>10,0</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>1.872</b>	<b>1.727</b>	<b>145</b>	<b>8,4</b>
Aufklärungsquote in %	84,2	85,4		-1,2
<b>TV insgesamt</b>	<b>1.850</b>	<b>1.608</b>	<b>242</b>	<b>15,0</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>1.253</b>	<b>1.163</b>	<b>90</b>	<b>7,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	67,7	72,3		-4,6
männlich	1.179	1.107	72	6,5
weiblich	74	56	18	32,1
<b>JTV</b>	<b>597</b>	<b>445</b>	<b>152</b>	<b>34,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	32,3	27,7		4,6
männlich	514	406	108	26,6
weiblich	83	39	44	112,8
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>177</b>	<b>107</b>	<b>70</b>	<b>65,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,6	6,7		2,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,6	24,0		5,6
männlich	136	89	47	52,8
weiblich	41	18	23	127,8
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>273</b>	<b>206</b>	<b>67</b>	<b>32,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,8	12,8		2,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	45,7	46,3		-0,6
männlich	236	190	46	24,2
weiblich	37	16	21	131,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>147</b>	<b>132</b>	<b>15</b>	<b>11,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,9	8,2		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,6	29,7		-5,1
männlich	142	127	15	11,8
weiblich	5	5	0	0,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>71</b>	<b>79</b>	<b>-8</b>	<b>-10,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,8	4,9		-1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	11,9	17,8		-5,9
männlich	67	78	-11	-14,1
weiblich	4	1	3	300,0

Tabelle 1.1 Zweijahresvergleich – Straftaten des sexuellen Missbrauchs

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>743</b>	<b>716</b>	<b>27</b>	<b>3,8</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>607</b>	<b>596</b>	<b>11</b>	<b>1,8</b>
Aufklärungsquote in %	81,7	83,2		-1,5
<b>TV insgesamt</b>	<b>531</b>	<b>543</b>	<b>-12</b>	<b>-2,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>384</b>	<b>364</b>	<b>20</b>	<b>5,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	72,3	67,0		5,3
männlich	365	347	18	5,2
weiblich	19	17	2	11,8
<b>JTV</b>	<b>147</b>	<b>179</b>	<b>-32</b>	<b>-17,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	27,7	33,0		-5,3
männlich	143	172	-29	-16,9
weiblich	4	7	-3	-42,9
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>-3</b>	<b>-7,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,8	7,2		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,5	21,8		2,7
männlich	33	37	-4	-10,8
weiblich	3	2	1	50,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>97</b>	<b>-25</b>	<b>-25,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,6	17,9		-4,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,0	54,2		-5,2
männlich	71	94	-23	-24,5
weiblich	1	3	-2	-66,7
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>-4</b>	<b>-9,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,3	7,9		-0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	26,5	24,0		2,5
männlich	39	41	-2	-4,9
weiblich	0	2	-2	-100,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>-9</b>	<b>-40,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,4	4,1		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,8	12,3		-3,5
männlich	13	22	-9	-40,9
weiblich	0	0	0	0,0

Tabelle 1.2 Zweijahresvergleich – Verbreitung pornografischer Schriften

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>668</b>	<b>454</b>	<b>214</b>	<b>47,1</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>573</b>	<b>413</b>	<b>160</b>	<b>38,7</b>
Aufklärungsquote in %	85,8	91,0		-5,2
<b>TV insgesamt</b>	<b>695</b>	<b>440</b>	<b>255</b>	<b>58,0</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>384</b>	<b>298</b>	<b>86</b>	<b>28,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	55,3	67,7		-12,4
männlich	345	271	74	27,3
weiblich	39	27	12	44,4
<b>JTV</b>	<b>311</b>	<b>142</b>	<b>169</b>	<b>119,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	44,7	32,3		12,4
männlich	237	113	124	109,7
weiblich	74	29	45	155,2
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>52</b>	<b>74</b>	<b>142,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	18,1	11,8		6,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,5	36,6		3,9
männlich	88	36	52	144,4
weiblich	38	16	22	137,5
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>138</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>102,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	19,9	15,5		4,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,4	47,9		-3,5
männlich	104	56	48	85,7
weiblich	34	12	22	183,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>113,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,8	5,0		1,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,1	15,5		-0,4
männlich	45	21	24	114,3
weiblich	2	1	1	100,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>54,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,4	2,5		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,5	7,7		-2,2
männlich	13	11	2	18,2
weiblich	4	0	4	400,0

Tabelle 1.3 Zweijahresvergleich – Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>241</b>	<b>293</b>	<b>-52</b>	<b>-17,7</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>208</b>	<b>259</b>	<b>-51</b>	<b>-19,7</b>
Aufklärungsquote in %	86,3	88,4		-2,1
<b>TV insgesamt</b>	<b>214</b>	<b>260</b>	<b>-46</b>	<b>-17,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>160</b>	<b>205</b>	<b>-45</b>	<b>-22,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	74,8	78,8		-4,0
männlich	156	200	-44	-22,0
weiblich	4	5	-1	-20,0
<b>JTV</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>-1</b>	<b>-1,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	25,2	21,2		4,0
männlich	52	53	-1	-1,9
weiblich	2	2	0	0,0
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>-2</b>	<b>-40,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,4	1,9		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,6	9,1		-3,5
männlich	3	5	-2	-40,0
weiblich	0	0	0	0,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>2</b>	<b>8,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,7	8,8		2,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,3	41,8		4,5
männlich	24	22	2	9,1
weiblich	1	1	0	0,0
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>-1</b>	<b>-3,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,1	10,4		1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	48,1	49,1		-1,0
männlich	25	26	-1	-3,8
weiblich	1	1	0	0,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,0	5,8		1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	27,8	27,3		0,5
männlich	15	14	1	7,1
weiblich	0	1	-1	-100,0

Tabelle 2 Zweijahresvergleich – Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>25.709</b>	<b>24.823</b>	<b>886</b>	<b>3,6</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>22.614</b>	<b>21.928</b>	<b>686</b>	<b>3,1</b>
Aufklärungsquote in %	88,0	88,3		-0,3
<b>TV insgesamt</b>	<b>18.376</b>	<b>18.158</b>	<b>218</b>	<b>1,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>14.747</b>	<b>14.185</b>	<b>562</b>	<b>4,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	80,3	78,1		2,2
männlich	11.889	11.407	482	4,2
weiblich	2.858	2.778	80	2,9
<b>JTV</b>	<b>3.629</b>	<b>3.973</b>	<b>-344</b>	<b>-8,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	19,7	21,9		-2,2
männlich	2.900	3.240	-340	-10,5
weiblich	729	733	-4	-0,5
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>827</b>	<b>871</b>	<b>-44</b>	<b>-5,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	4,5	4,8		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,8	21,9		0,9
männlich	668	723	-55	-7,6
weiblich	159	148	11	7,4
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.496</b>	<b>1.682</b>	<b>-186</b>	<b>-11,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,1	9,3		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,2	42,3		-1,1
männlich	1.175	1.316	-141	-10,7
weiblich	321	366	-45	-12,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.306</b>	<b>1.420</b>	<b>-114</b>	<b>-8,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,1	7,8		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	36,0	35,7		0,3
männlich	1.057	1.201	-144	-12,0
weiblich	249	219	30	13,7
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>670</b>	<b>828</b>	<b>-158</b>	<b>-19,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,6	4,6		-1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	18,5	20,8		-2,3
männlich	596	770	-174	-22,6
weiblich	74	58	16	27,6

Tabelle 2.1 Zweijahresvergleich – Körperverletzung (Gesamt)

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>16.857</b>	<b>16.693</b>	<b>164</b>	<b>1,0</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>14.972</b>	<b>14.893</b>	<b>79</b>	<b>0,5</b>
Aufklärungsquote in %	88,8	89,2		-0,4
<b>TV insgesamt</b>	<b>13.099</b>	<b>13.107</b>	<b>-8</b>	<b>-0,1</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>10.287</b>	<b>9.939</b>	<b>348</b>	<b>3,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	78,5	75,8		2,7
männlich	8.194	7.881	313	4,0
weiblich	2.093	2.058	35	1,7
<b>JTV</b>	<b>2.812</b>	<b>3.168</b>	<b>-356</b>	<b>-11,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	21,5	24,2		-2,7
männlich	2.219	2.591	-372	-14,4
weiblich	593	577	16	2,8
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>711</b>	<b>699</b>	<b>12</b>	<b>1,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	5,4	5,3		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	25,3	22,1		3,2
männlich	576	585	-9	-1,5
weiblich	135	114	21	18,4
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.133</b>	<b>1.353</b>	<b>-220</b>	<b>-16,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,6	10,3		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,3	42,7		-2,4
männlich	871	1.061	-190	-17,9
weiblich	262	292	-30	-10,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>968</b>	<b>1.116</b>	<b>-148</b>	<b>-13,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,4	8,5		-1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	34,4	35,2		-0,8
männlich	772	945	-173	-18,3
weiblich	196	171	25	14,6
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>551</b>	<b>703</b>	<b>-152</b>	<b>-21,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	4,2	5,4		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	19,6	22,2		-2,6
männlich	486	655	-169	-25,8
weiblich	65	48	17	35,4

Tabelle 2.1.1 Zweijahresvergleich – schwere und gefährliche Körperverletzung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>4.265</b>	<b>3.952</b>	<b>313</b>	<b>7,9</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>3.569</b>	<b>3.333</b>	<b>236</b>	<b>7,1</b>
Aufklärungsquote in %	83,7	84,3		-0,6
<b>TV insgesamt</b>	<b>4.142</b>	<b>3.902</b>	<b>240</b>	<b>6,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>2.883</b>	<b>2.599</b>	<b>284</b>	<b>10,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	69,6	66,6		3,0
männlich	2.414	2.131	283	13,3
weiblich	469	468	1	0,2
<b>JTV</b>	<b>1.259</b>	<b>1.303</b>	<b>-44</b>	<b>-3,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	30,4	33,4		-3,0
männlich	1.048	1.133	-85	-7,5
weiblich	211	170	41	24,1
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>302</b>	<b>257</b>	<b>45</b>	<b>17,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,3	6,6		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,0	19,7		4,3
männlich	244	212	32	15,1
weiblich	58	45	13	28,9
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>553</b>	<b>578</b>	<b>-25</b>	<b>-4,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,4	14,8		-1,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,9	44,4		-0,5
männlich	452	493	-41	-8,3
weiblich	101	85	16	18,8
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>404</b>	<b>468</b>	<b>-64</b>	<b>-13,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,8	12,0		-2,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	32,1	35,9		-3,8
männlich	352	428	-76	-17,8
weiblich	52	40	12	30,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>322</b>	<b>327</b>	<b>-5</b>	<b>-1,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,8	8,4		-0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	25,6	25,1		0,5
männlich	289	314	-25	-8,0
weiblich	33	13	20	153,8

Tabelle 2.2 Zweijahresvergleich – Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>7.792</b>	<b>6.947</b>	<b>845</b>	<b>12,2</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>6.898</b>	<b>6.243</b>	<b>655</b>	<b>10,5</b>
Aufklärungsquote in %	88,5	89,9		-1,4
<b>TV insgesamt</b>	<b>6.073</b>	<b>5.687</b>	<b>386</b>	<b>6,8</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>5.163</b>	<b>4.780</b>	<b>383</b>	<b>8,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	85,0	84,1		0,9
männlich	4.372	4.035	337	8,4
weiblich	791	745	46	6,2
<b>JTV</b>	<b>910</b>	<b>907</b>	<b>3</b>	<b>0,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,0	15,9		-0,9
männlich	747	748	-1	-0,1
weiblich	163	159	4	2,5
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>151</b>	<b>196</b>	<b>-45</b>	<b>-23,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,5	3,4		-0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,6	21,6		-5,0
männlich	119	159	-40	-25,2
weiblich	32	37	-5	-13,5
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>393</b>	<b>393</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,5	6,9		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,2	43,3		-0,1
männlich	323	313	10	3,2
weiblich	70	80	-10	-12,5
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>366</b>	<b>318</b>	<b>48</b>	<b>15,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,0	5,6		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,2	35,1		5,1
männlich	305	276	29	10,5
weiblich	61	42	19	45,2
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>131</b>	<b>147</b>	<b>-16</b>	<b>-10,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,2	2,6		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	14,4	16,2		-1,8
männlich	122	141	-19	-13,5
weiblich	9	6	3	50,0

Tabelle 2.3 Zweijahresvergleich – Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>984</b>	<b>1.103</b>	<b>-119</b>	<b>-10,8</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>670</b>	<b>716</b>	<b>-46</b>	<b>-6,4</b>
Aufklärungsquote in %	68,1	64,9		3,2
<b>TV insgesamt</b>	<b>825</b>	<b>861</b>	<b>-36</b>	<b>-4,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>528</b>	<b>550</b>	<b>-22</b>	<b>-4,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	64,0	63,9		0,1
männlich	474	503	-29	-5,8
weiblich	54	47	7	14,9
<b>JTV</b>	<b>297</b>	<b>311</b>	<b>-14</b>	<b>-4,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	36,0	36,1		-0,1
männlich	286	274	12	4,4
weiblich	11	37	-26	-70,3
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>-11</b>	<b>-40,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,9	3,1		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,4	8,7		-3,3
männlich	16	19	-3	-15,8
weiblich	0	8	-8	-100,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>165</b>	<b>138</b>	<b>27</b>	<b>19,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	20,0	16,0		4,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	55,6	44,4		11,2
männlich	159	123	36	29,3
weiblich	6	15	-9	-60,0
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>146</b>	<b>-30</b>	<b>-20,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,1	17,0		-2,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	39,1	46,9		-7,8
männlich	111	132	-21	-15,9
weiblich	5	14	-9	-64,3
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>81</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>3,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,8	9,1		0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	27,3	25,1		2,2
männlich	80	75	5	6,7
weiblich	1	3	-2	-66,7

Tabelle 3 Zweijahresvergleich – Diebstahl (Gesamt)

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>61.976</b>	<b>62.738</b>	<b>-762</b>	<b>-1,2</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>16.887</b>	<b>17.833</b>	<b>-946</b>	<b>-5,3</b>
Aufklärungsquote in %	27,2	28,4		-1,2
<b>TV insgesamt</b>	<b>11.432</b>	<b>12.452</b>	<b>-1.020</b>	<b>-8,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>8.760</b>	<b>9.198</b>	<b>-438</b>	<b>-4,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	76,6	73,9		2,7
männlich	6.545	6.960	-415	-6,0
weiblich	2.215	2.238	-23	-1,0
<b>JTV</b>	<b>2.672</b>	<b>3.254</b>	<b>-582</b>	<b>-17,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	23,4	26,1		-2,7
männlich	1.946	2.314	-368	-15,9
weiblich	726	940	-214	-22,8
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>749</b>	<b>953</b>	<b>-204</b>	<b>-21,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,6	7,7		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	28,0	29,3		-1,3
männlich	469	602	-133	-22,1
weiblich	280	351	-71	-20,2
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.134</b>	<b>1.360</b>	<b>-226</b>	<b>-16,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,9	10,9		-1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,4	41,8		0,6
männlich	840	962	-122	-12,7
weiblich	294	398	-104	-26,1
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>789</b>	<b>941</b>	<b>-152</b>	<b>-16,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,9	7,6		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,5	28,9		0,6
männlich	637	750	-113	-15,1
weiblich	152	191	-39	-20,4
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>445</b>	<b>533</b>	<b>-88</b>	<b>-16,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,9	4,3		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	16,7	16,4		0,3
männlich	337	440	-103	-23,4
weiblich	108	93	15	16,1

Tabelle 3.1 Zweijahresvergleich – Ladendiebstahl

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>8.742</b>	<b>9.665</b>	<b>-923</b>	<b>-9,5</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>7.722</b>	<b>8.606</b>	<b>-884</b>	<b>-10,3</b>
Aufklärungsquote in %	88,3	89,0		-0,7
<b>TV insgesamt</b>	<b>5.688</b>	<b>6.493</b>	<b>-805</b>	<b>-12,4</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>4.134</b>	<b>4.456</b>	<b>-322</b>	<b>-7,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	72,7	68,6		4,1
männlich	2.860	3.155	-295	-9,4
weiblich	1.274	1.301	-27	-2,1
<b>JTV</b>	<b>1.554</b>	<b>2.037</b>	<b>-483</b>	<b>-23,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	27,3	31,4		-4,1
männlich	1.020	1.309	-289	-22,1
weiblich	534	728	-194	-26,6
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>561</b>	<b>741</b>	<b>-180</b>	<b>-24,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,9	11,4		0,6
Anteil in % zu JTV insgesamt	36,1	36,4		-0,3
männlich	331	431	-100	-23,2
weiblich	230	310	-80	-25,8
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>634</b>	<b>831</b>	<b>-197</b>	<b>-23,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,1	12,8		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	40,8	40,8		0,0
männlich	414	532	-118	-22,2
weiblich	220	299	-79	-26,4
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>359</b>	<b>465</b>	<b>-106</b>	<b>-22,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,3	7,2		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	23,1	22,8		0,3
männlich	275	346	-71	-20,5
weiblich	84	119	-35	-29,4
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>316</b>	<b>375</b>	<b>-59</b>	<b>-15,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	5,6	5,8		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,3	18,4		1,9
männlich	228	295	-67	-22,7
weiblich	88	80	8	10,0

Tabelle 4 Zweijahresvergleich – Vermögens- und Fälschungsdelikte

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>30.664</b>	<b>29.220</b>	<b>1.444</b>	<b>4,9</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>18.067</b>	<b>18.601</b>	<b>-534</b>	<b>-2,9</b>
Aufklärungsquote in %	58,9	63,7		-4,8
<b>TV insgesamt</b>	<b>14.070</b>	<b>14.538</b>	<b>-468</b>	<b>-3,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>12.449</b>	<b>12.875</b>	<b>-426</b>	<b>-3,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	88,5	88,6		-0,1
männlich	8.613	8.801	-188	-2,1
weiblich	3.836	4.074	-238	-5,8
<b>JTV</b>	<b>1.621</b>	<b>1.663</b>	<b>-42</b>	<b>-2,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,5	11,4		0,1
männlich	1.134	1.147	-13	-1,1
weiblich	487	516	-29	-5,6
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>101</b>	<b>-24</b>	<b>-23,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	0,5	0,7		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	4,8	6,1		-1,3
männlich	56	60	-4	-6,7
weiblich	21	41	-20	-48,8
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>484</b>	<b>468</b>	<b>16</b>	<b>3,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,4	3,2		0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,9	28,1		1,8
männlich	327	301	26	8,6
weiblich	157	167	-10	-6,0
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.060</b>	<b>1.094</b>	<b>-34</b>	<b>-3,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,5	7,5		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	65,4	65,8		-0,4
männlich	751	786	-35	-4,5
weiblich	309	308	1	0,3
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>507</b>	<b>570</b>	<b>-63</b>	<b>-11,1</b>
Anteil in % zu JTV insgesamt	31,3	34,3		-3,0
männlich	409	472	-63	-13,3
weiblich	98	98	0	0,0

Tabelle 4.1 Zweijahresvergleich – Betrugsdelikte

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>23.604</b>	<b>22.379</b>	<b>1.225</b>	<b>5,5</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>13.457</b>	<b>13.965</b>	<b>-508</b>	<b>-3,6</b>
Aufklärungsquote in %	57,0	62,4		-5,4
<b>TV insgesamt</b>	<b>10.366</b>	<b>10.869</b>	<b>-503</b>	<b>-4,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>9.037</b>	<b>9.510</b>	<b>-473</b>	<b>-5,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	87,2	87,5		-0,3
männlich	6.222	6.367	-145	-2,3
weiblich	2.815	3.143	-328	-10,4
<b>JTV</b>	<b>1.329</b>	<b>1.359</b>	<b>-30</b>	<b>-2,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,8	12,5		0,3
männlich	913	939	-26	-2,8
weiblich	416	420	-4	-1,0
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>76</b>	<b>-18</b>	<b>-23,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	0,6	0,7		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	4,4	5,6		-1,2
männlich	40	43	-3	-7,0
weiblich	18	33	-15	-45,5
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>389</b>	<b>373</b>	<b>16</b>	<b>4,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,8	3,4		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,3	27,4		1,8
männlich	251	236	15	6,4
weiblich	138	137	1	0,7
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>882</b>	<b>910</b>	<b>-28</b>	<b>-3,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,5	8,4		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	66,4	67,0		-0,6
männlich	622	660	-38	-5,8
weiblich	260	250	10	4,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>428</b>	<b>486</b>	<b>-58</b>	<b>-11,9</b>
Anteil in % zu JTV insgesamt	32,2	35,8		-3,6
männlich	341	404	-63	-15,6
weiblich	87	82	5	6,1

Tabelle 5 Zweijahresvergleich – sonstige Straftatbestände (StGB)

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>41.566</b>	<b>39.169</b>	<b>2.397</b>	<b>6,1</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>22.253</b>	<b>20.939</b>	<b>1.314</b>	<b>6,3</b>
Aufklärungsquote in %	53,5	53,5		0,0
<b>TV insgesamt</b>	<b>17.923</b>	<b>17.296</b>	<b>627</b>	<b>3,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>14.162</b>	<b>13.429</b>	<b>733</b>	<b>5,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	79,0	77,6		1,4
männlich	10.469	9.943	526	5,3
weiblich	3.693	3.486	207	5,9
<b>JTV</b>	<b>3.761</b>	<b>3.867</b>	<b>-106</b>	<b>-2,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	21,0	22,4		-1,4
männlich	2.944	3.012	-68	-2,3
weiblich	817	855	-38	-4,4
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>848</b>	<b>954</b>	<b>-106</b>	<b>-11,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	4,7	5,5		-0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	22,5	24,7		-2,2
männlich	675	732	-57	-7,8
weiblich	173	222	-49	-22,1
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.608</b>	<b>1.624</b>	<b>-16</b>	<b>-1,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,0	9,4		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,8	42,0		0,8
männlich	1.232	1.226	6	0,5
weiblich	376	398	-22	-5,5
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.305</b>	<b>1.289</b>	<b>16</b>	<b>1,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,3	7,5		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	34,7	33,3		7,7
männlich	1.037	1.054	-17	-1,6
weiblich	268	235	33	14,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>417</b>	<b>437</b>	<b>-20</b>	<b>-4,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,3	2,5		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	11,1	11,3		-0,2
männlich	359	395	-36	-9,1
weiblich	58	42	16	38,1

Tabelle 5.1 Zweijahresvergleich – Sachbeschädigung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>20.755</b>	<b>19.576</b>	<b>1.179</b>	<b>6,0</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>5.989</b>	<b>5.481</b>	<b>508</b>	<b>9,3</b>
Aufklärungsquote in %	28,9	28,0		0,9
<b>TV insgesamt</b>	<b>5.149</b>	<b>5.070</b>	<b>79</b>	<b>1,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>3.439</b>	<b>3.161</b>	<b>278</b>	<b>8,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	66,8	62,3		4,5
männlich	2.867	2.627	240	9,1
weiblich	572	534	38	7,1
<b>JTV</b>	<b>1.710</b>	<b>1.909</b>	<b>-199</b>	<b>-10,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	33,2	37,7		-4,5
männlich	1.465	1.635	-170	-10,4
weiblich	245	274	-29	-10,6
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>496</b>	<b>597</b>	<b>-101</b>	<b>-16,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,6	11,8		-2,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	29,0	31,3		-2,3
männlich	411	479	-68	-14,2
weiblich	85	118	-33	-28,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>775</b>	<b>770</b>	<b>5</b>	<b>0,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,1	15,2		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	45,3	40,3		5,0
männlich	672	671	1	0,1
weiblich	103	99	4	4,0
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>439</b>	<b>542</b>	<b>-103</b>	<b>-19,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,5	10,7		-2,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	25,7	28,4		7,7
männlich	382	485	-103	-21,2
weiblich	57	57	0	0,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>153</b>	<b>199</b>	<b>-46</b>	<b>-23,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,0	3,9		-0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	8,9	10,4		-1,5
männlich	131	183	-52	-28,4
weiblich	22	16	6	37,5

Tabelle 5.2 Zweijahresvergleich – Beleidigung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>7.652</b>	<b>6.772</b>	<b>880</b>	<b>13,0</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>6.803</b>	<b>6.023</b>	<b>780</b>	<b>13,0</b>
Aufklärungsquote in %	88,9	88,9		0,0
<b>TV insgesamt</b>	<b>6.169</b>	<b>5.691</b>	<b>478</b>	<b>8,4</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>5.321</b>	<b>4.772</b>	<b>549</b>	<b>11,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	86,3	83,9		2,4
männlich	3.474	3.154	320	10,1
weiblich	1.847	1.618	229	14,2
<b>JTV</b>	<b>848</b>	<b>919</b>	<b>-71</b>	<b>-7,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,7	16,1		-2,4
männlich	564	616	-52	-8,4
weiblich	284	303	-19	-6,3
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>154</b>	<b>160</b>	<b>-6</b>	<b>-3,8</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,5	2,8		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	18,2	17,4		0,8
männlich	110	107	3	2,8
weiblich	44	53	-9	-17,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>365</b>	<b>443</b>	<b>-78</b>	<b>-17,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	5,9	7,8		-1,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,0	48,2		-5,2
männlich	233	274	-41	-15,0
weiblich	132	169	-37	-21,9
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>329</b>	<b>316</b>	<b>13</b>	<b>4,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	5,3	5,6		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	38,8	34,4		7,7
männlich	221	235	-14	-6,0
weiblich	108	81	27	33,3
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>96</b>	<b>116</b>	<b>-20</b>	<b>-17,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,6	2,0		-0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	11,3	12,6		-1,3
männlich	80	110	-30	-27,3
weiblich	16	6	10	166,7

Tabelle 5.3 Zweijahresvergleich – Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>1.118</b>	<b>1.074</b>	<b>44</b>	<b>4,1</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>416</b>	<b>401</b>	<b>15</b>	<b>3,7</b>
Aufklärungsquote in %	37,2	37,3		-0,1
<b>TV insgesamt</b>	<b>425</b>	<b>399</b>	<b>26</b>	<b>6,5</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>271</b>	<b>272</b>	<b>-1</b>	<b>-0,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	63,8	68,2		-4,4
männlich	226	215	11	5,1
weiblich	45	57	-12	-21,1
<b>JTV</b>	<b>154</b>	<b>127</b>	<b>27</b>	<b>21,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	36,2	31,8		4,4
männlich	137	115	22	19,1
weiblich	17	12	5	41,7
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>2,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,8	12,3		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	32,5	38,6		-6,1
männlich	46	43	3	7,0
weiblich	4	6	-2	-33,3
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>47,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	16,7	12,0		4,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,1	37,8		8,3
männlich	63	45	18	40,0
weiblich	8	3	5	166,7
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>10,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,8	7,5		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	21,4	23,6		7,7
männlich	28	27	1	3,7
weiblich	5	3	2	66,7
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>57,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,6	1,8		0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	7,1	5,5		1,6
männlich	11	4	7	175,0
weiblich	0	3	-3	-100,0

Tabelle 5.4 Zweijahresvergleich – Widerstand gegen die Staatsgewalt

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>6.243</b>	<b>6.023</b>	<b>220</b>	<b>3,7</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>5.429</b>	<b>5.294</b>	<b>135</b>	<b>2,6</b>
Aufklärungsquote in %	87,0	87,9		-0,9
<b>TV insgesamt</b>	<b>4.580</b>	<b>4.182</b>	<b>398</b>	<b>9,5</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>3.530</b>	<b>3.222</b>	<b>308</b>	<b>9,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	77,1	77,0		0,1
männlich	2.894	2.620	274	10,5
weiblich	636	602	34	5,6
<b>JTV</b>	<b>1.050</b>	<b>960</b>	<b>90</b>	<b>9,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	22,9	23,0		-0,1
männlich	848	787	61	7,8
weiblich	202	173	29	16,8
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>161</b>	<b>-8</b>	<b>-5,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	3,8		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	14,6	16,8		-2,2
männlich	118	126	-8	-6,3
weiblich	35	35	0	0,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>448</b>	<b>406</b>	<b>42</b>	<b>10,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,8	9,7		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,7	42,3		0,4
männlich	340	325	15	4,6
weiblich	108	81	27	33,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>393</b>	<b>56</b>	<b>14,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,8	9,4		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	42,8	40,9		7,7
männlich	390	336	54	16,1
weiblich	59	57	2	3,5
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>145</b>	<b>153</b>	<b>-8</b>	<b>-5,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,2	3,7		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	13,8	15,9		-2,1
männlich	126	141	-15	-10,6
weiblich	19	12	7	58,3

Tabelle 6 Zweijahresvergleich – Nebengesetze

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>15.644</b>	<b>15.281</b>	<b>363</b>	<b>2,4</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>14.513</b>	<b>14.278</b>	<b>235</b>	<b>1,6</b>
Aufklärungsquote in %	92,8	93,4		-0,6
<b>TV insgesamt</b>	<b>12.973</b>	<b>12.140</b>	<b>833</b>	<b>6,9</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>9.839</b>	<b>9.118</b>	<b>721</b>	<b>7,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	75,8	75,1		0,7
männlich	8.089	7.342	747	10,2
weiblich	1.750	1.776	-26	-1,5
<b>JTV</b>	<b>3.134</b>	<b>3.022</b>	<b>112</b>	<b>3,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	24,2	24,9		-0,7
männlich	2.514	2.489	25	1,0
weiblich	620	533	87	16,3
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>131</b>	<b>108</b>	<b>23</b>	<b>21,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,0	0,9		0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	4,2	3,6		0,6
männlich	76	65	11	16,9
weiblich	55	43	12	27,9
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.389</b>	<b>1.324</b>	<b>65</b>	<b>4,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	10,7	10,9		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,3	43,8		0,5
männlich	1.086	1.079	7	0,6
weiblich	303	245	58	23,7
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.614</b>	<b>1.590</b>	<b>24</b>	<b>1,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	12,4	13,1		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	51,5	52,6		-1,1
männlich	1.352	1.345	7	0,5
weiblich	262	245	17	6,9
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>566</b>	<b>645</b>	<b>-79</b>	<b>-12,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	4,4	5,3		-0,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	18,1	21,3		-3,2
männlich	486	550	-64	-11,6
weiblich	80	95	-15	-15,8

Tabelle 6.1 Zweijahresvergleich – Rauschgiftkriminalität

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>9.856</b>	<b>9.538</b>	<b>318</b>	<b>3,3</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>9.204</b>	<b>8.921</b>	<b>283</b>	<b>3,2</b>
Aufklärungsquote in %	93,4	93,5		-0,1
<b>TV insgesamt</b>	<b>7.680</b>	<b>7.514</b>	<b>166</b>	<b>2,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>5.460</b>	<b>5.172</b>	<b>288</b>	<b>5,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	71,1	68,8		2,3
männlich	4.630	4.386	244	5,6
weiblich	830	786	44	5,6
<b>JTV</b>	<b>2.220</b>	<b>2.342</b>	<b>-122</b>	<b>-5,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	28,9	31,2		-2,3
männlich	1.801	1.937	-136	-7,0
weiblich	419	405	14	3,5
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,1	1,2		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	3,9	3,7		0,2
männlich	45	50	-5	-10,0
weiblich	42	37	5	13,5
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.048</b>	<b>1.108</b>	<b>-60</b>	<b>-5,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,6	14,7		-1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	47,2	47,3		-0,1
männlich	832	906	-74	-8,2
weiblich	216	202	14	6,9
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.085</b>	<b>1.147</b>	<b>-62</b>	<b>-5,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,1	15,3		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	48,9	49,0		-0,1
männlich	924	981	-57	-5,8
weiblich	161	166	-5	-3,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>164</b>	<b>214</b>	<b>-50</b>	<b>-23,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	2,1	2,8		-0,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	7,4	9,1		-1,7
männlich	153	203	-50	-24,6
weiblich	11	11	0	0,0

Tabelle 7 Zweijahresvergleich – Straßenkriminalität

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>31.452</b>	<b>31.378</b>	<b>74</b>	<b>0,2</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>6.825</b>	<b>6.584</b>	<b>241</b>	<b>3,7</b>
Aufklärungsquote in %	21,7	21,0		3,3
<b>TV insgesamt</b>	<b>6.168</b>	<b>6.056</b>	<b>112</b>	<b>1,8</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>4.042</b>	<b>4.001</b>	<b>41</b>	<b>1,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	65,5	66,1		-0,6
männlich	3.571	3.548	23	0,6
weiblich	471	453	18	4,0
<b>JTV</b>	<b>2.126</b>	<b>2.055</b>	<b>71</b>	<b>3,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	34,5	33,9		0,6
männlich	1.842	1.811	31	1,7
weiblich	284	244	40	16,4
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>492</b>	<b>458</b>	<b>34</b>	<b>7,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,0	7,6		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	23,1	22,3		0,8
männlich	397	369	28	7,6
weiblich	95	89	6	6,7
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>954</b>	<b>849</b>	<b>105</b>	<b>12,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,5	14,0		1,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,9	41,3		3,6
männlich	830	744	86	11,6
weiblich	124	105	19	18,1
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>680</b>	<b>748</b>	<b>-68</b>	<b>-9,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	11,0	12,4		-1,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	32,0	36,4		-4,4
männlich	615	698	-83	-11,9
weiblich	65	50	15	30,0
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>374</b>	<b>431</b>	<b>-57</b>	<b>-13,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,1	7,1		-1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	17,6	21,0		-3,4
männlich	341	413	-72	-17,4
weiblich	33	18	15	83,3

Tabelle 8 Zweijahresvergleich – Gewaltkriminalität

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>5.575</b>	<b>5.406</b>	<b>169</b>	<b>3,1</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>4.527</b>	<b>4.361</b>	<b>166</b>	<b>3,8</b>
Aufklärungsquote in %	81,2	80,7		0,6
<b>TV insgesamt</b>	<b>5.072</b>	<b>4.887</b>	<b>185</b>	<b>3,8</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>3.535</b>	<b>3.295</b>	<b>240</b>	<b>7,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	69,7	67,4		2,3
männlich	2.999	2.775	224	8,1
weiblich	536	520	16	3,1
<b>JTV</b>	<b>1.537</b>	<b>1.592</b>	<b>-55</b>	<b>-3,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	30,3	32,6		-2,3
männlich	1.317	1.391	-74	-5,3
weiblich	220	201	19	9,5
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>316</b>	<b>282</b>	<b>34</b>	<b>12,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,2	5,8		0,4
Anteil in % zu JTV insgesamt	20,6	17,7		2,9
männlich	258	233	25	10,7
weiblich	58	49	9	18,4
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>697</b>	<b>696</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	13,7	14,2		-0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	45,3	43,7		1,6
männlich	591	598	-7	-1,2
weiblich	106	98	8	8,2
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>524</b>	<b>614</b>	<b>-90</b>	<b>-14,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	10,3	12,6		-2,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	34,1	38,6		-4,5
männlich	468	560	-92	-16,4
weiblich	56	54	2	3,7
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>395</b>	<b>397</b>	<b>-2</b>	<b>-0,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,8	8,1		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	25,7	24,9		0,8
männlich	361	380	-19	-5,0
weiblich	34	17	17	100,0

Tabelle 9 Zweijahresvergleich – Sachbeschädigung durch Graffiti

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>4.938</b>	<b>3.990</b>	<b>948</b>	<b>23,8</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>632</b>	<b>507</b>	<b>125</b>	<b>24,7</b>
Aufklärungsquote in %	12,8	12,7		0,8
<b>TV insgesamt</b>	<b>429</b>	<b>433</b>	<b>-4</b>	<b>-0,9</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>162</b>	<b>134</b>	<b>28</b>	<b>20,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	37,8	30,9		6,9
männlich	136	110	26	23,6
weiblich	26	24	2	8,3
<b>JTV</b>	<b>267</b>	<b>299</b>	<b>-32</b>	<b>-10,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	62,2	69,1		-6,9
männlich	241	240	1	0,4
weiblich	26	59	-33	-55,9
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>78</b>	<b>-13</b>	<b>-16,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,2	18,0		-2,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,3	26,1		-1,8
männlich	53	51	2	3,9
weiblich	12	27	-15	-55,6
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>138</b>	<b>147</b>	<b>-9</b>	<b>-6,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	32,2	33,9		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	51,7	49,2		2,5
männlich	126	124	2	1,6
weiblich	12	23	-11	-47,8
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>74</b>	<b>-10</b>	<b>-13,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	14,9	17,1		-2,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	24,0	24,7		-0,7
männlich	62	65	-3	-4,6
weiblich	2	9	-7	-77,8
<b>Nichtdeutsche JTV</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>-5</b>	<b>-26,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	4,4		-1,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,2	6,4		-1,2
männlich	13	16	-3	-18,8
weiblich	1	3	-2	-66,7

Tabelle 10 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Mehrfach-TV insgesamt</b>	<b>15.996</b>	<b>15.773</b>	<b>223</b>	<b>1,4</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>12.592</b>	<b>12.184</b>	<b>408</b>	<b>3,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	78,7	77,2		1,5
männlich	10.232	9.907	325	3,3
weiblich	2.360	2.277	83	3,6
<b>JTV</b>	<b>3.404</b>	<b>3.589</b>	<b>-185</b>	<b>-5,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	21,3	22,8		-1,5
männlich	2.758	2.902	-144	-5,0
weiblich	646	687	-41	-6,0
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>481</b>	<b>519</b>	<b>-38</b>	<b>-7,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,0	3,3		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	14,1	14,5		
männlich	363	396	-33	-8,3
weiblich	118	123	-5	-4,1
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.512</b>	<b>1.517</b>	<b>-5</b>	<b>-0,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,5	9,6		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	44,4	42,3		2,2
männlich	1.195	1.198	-3	-0,3
weiblich	317	319	-2	-0,6
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.411</b>	<b>1.553</b>	<b>-142</b>	<b>-9,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,8	9,8		-1,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,5	43,3		-1,8
männlich	1.200	1.308	-108	-8,3
weiblich	211	245	-34	-13,9

Tabelle 10.1 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit bis zu fünf Handlungen

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Mehrfach-TV bis 5 Hdlg. Insg.</b>	<b>13.646</b>	<b>13.538</b>	<b>108</b>	<b>0,8</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>10.695</b>	<b>10.455</b>	<b>240</b>	<b>2,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	78,4	77,2		1,1
männlich	8.579	8.400	179	2,1
weiblich	2.116	2.055	61	3,0
<b>JTV</b>	<b>2.951</b>	<b>3.083</b>	<b>-132</b>	<b>-4,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	21,6	22,8		-1,1
männlich	2.354	2.445	-91	-3,7
weiblich	597	638	-41	-6,4
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>444</b>	<b>486</b>	<b>-42</b>	<b>-8,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	3,3	3,6		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	15,0	15,8		
männlich	336	369	-33	-8,9
weiblich	108	117	-9	-7,7
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.296</b>	<b>1.288</b>	<b>8</b>	<b>0,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,5	9,5		0,0
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,9	41,8		2,1
männlich	1.001	981	20	2,0
weiblich	295	307	-12	-3,9
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.211</b>	<b>1.309</b>	<b>-98</b>	<b>-7,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,9	9,7		-0,8
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,0	42,5		-1,4
männlich	1.017	1.095	-78	-7,1
weiblich	194	214	-20	-9,3

Tabelle 10.2 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit bis zu neun Handlungen

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Mehrfach-TV bis 9 Hdlg. Insg.</b>	<b>1.379</b>	<b>1.290</b>	<b>89</b>	<b>6,9</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>1.126</b>	<b>990</b>	<b>136</b>	<b>13,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	81,7	76,7		4,9
männlich	971	847	124	14,6
weiblich	155	143	12	8,4
<b>JTV</b>	<b>253</b>	<b>300</b>	<b>-47</b>	<b>-15,7</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	18,3	23,3		-4,9
männlich	222	272	-50	-18,4
weiblich	31	28	3	10,7
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>4,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,9	1,9		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	10,3	8,3		
männlich	17	20	-3	-15,0
weiblich	9	5	4	80,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>123</b>	<b>137</b>	<b>-14</b>	<b>-10,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,9	10,6		-1,7
Anteil in % zu JTV insgesamt	48,6	45,7		2,9
männlich	106	129	-23	-17,8
weiblich	17	8	9	112,5
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>104</b>	<b>138</b>	<b>-34</b>	<b>-24,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	7,5	10,7		-3,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	41,1	46,0		-4,9
männlich	99	123	-24	-19,5
weiblich	5	15	-10	-66,7

Tabelle 10.3 Zweijahresvergleich – Mehrfachtatverdächtige unter 21 Jahre mit über neun Handlungen (Intensivtäter)

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Mehrfach-TV über 9 Hdlg. Insg.</b>	<b>971</b>	<b>945</b>	<b>26</b>	<b>2,8</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>771</b>	<b>739</b>	<b>32</b>	<b>4,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	79,4	78,2		1,2
männlich	682	660	22	3,3
weiblich	89	79	10	12,7
<b>JTV</b>	<b>200</b>	<b>206</b>	<b>-6</b>	<b>-2,9</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	20,6	21,8		-1,2
männlich	182	185	-3	-1,6
weiblich	18	21	-3	-14,3
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>37,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	1,1	0,8		0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	5,5	3,9		
männlich	10	7	3	42,9
weiblich	1	1	0	0,0
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>1</b>	<b>1,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,6	9,7		-0,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	46,5	44,7		1,8
männlich	88	88	0	0,0
weiblich	5	4	1	25,0
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>96</b>	<b>106</b>	<b>-10</b>	<b>-9,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,9	11,2		-1,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	48,0	51,5		-3,5
männlich	84	90	-6	-6,7
weiblich	12	16	-4	-25,0

Tabelle 11 Zweijahresvergleich – Straftaten von JTV unter Alkoholeinfluss

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>TV insgesamt</b>	<b>5.258</b>	<b>5.431</b>	<b>-173</b>	<b>-3,2</b>
männlich	4.651	4.844	-193	-4,0
weiblich	607	587	20	3,4
<b>Erwachsene</b>	<b>4.418</b>	<b>4.523</b>	<b>-105</b>	<b>-2,3</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	84,0	83,3		0,7
männlich	3.907	4.027	-120	-3,0
weiblich	511	496	15	3,0
<b>JTV</b>	<b>840</b>	<b>908</b>	<b>-68</b>	<b>-7,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	16,0	16,7		-0,7
männlich	744	817	-73	-8,9
weiblich	96	91	5	5,5
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>-4</b>	<b>-23,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	0,3	0,3		-0,1
Anteil in % zu JTV insgesamt	1,5	1,9		-0,4
männlich	9	10	-1	-10,0
weiblich	4	7	-3	-42,9
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>364</b>	<b>350</b>	<b>14</b>	<b>4,0</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	6,9	6,4		0,5
Anteil in % zu JTV insgesamt	43,3	38,6		4,8
männlich	316	304	12	3,9
weiblich	48	46	2	4,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>463</b>	<b>541</b>	<b>-78</b>	<b>-14,4</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	8,8	10,0		-1,2
Anteil in % zu JTV insgesamt	55,1	59,6		-4,5
männlich	419	503	-84	-16,7
weiblich	44	38	6	15,8

Tabelle 12 Zweijahresvergleich – Straftaten von JTV im Bereich der politisch motivierten Kriminalität

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>erfasste Fälle</b>	<b>2.353</b>	<b>2.232</b>	<b>121</b>	<b>5,4</b>
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>1.083</b>	<b>964</b>	<b>119</b>	<b>12,3</b>
Aufklärungsquote in %	46,0	43,2		2,8
<b>TV insgesamt</b>	<b>1.098</b>	<b>1.187</b>	<b>-89</b>	<b>-7,5</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>767</b>	<b>733</b>	<b>34</b>	<b>4,6</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	69,9	61,8		8,1
<b>JTV</b>	<b>331</b>	<b>454</b>	<b>-123</b>	<b>-27,1</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	30,1	38,2		-8,1
männlich	298	404	-106	-106,0
weiblich	33	50	-17	-34,0
<b>TV Kinder insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>74</b>	<b>-9</b>	<b>-12,2</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	5,9	6,2		-0,3
Anteil in % zu JTV insgesamt	19,6	16,3		3,3
männlich	62	66	-4	-4,0
weiblich	3	8	-5	-62,5
<b>TV Jugendliche insgesamt</b>	<b>165</b>	<b>248</b>		<b>-33,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	15,0	20,9		-5,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	49,8	54,6		-4,8
männlich	148	220	-72	-32,7
weiblich	17	28	-11	-39,3
<b>TV Heranwachsende insgesamt</b>	<b>101</b>	<b>132</b>	<b>-31</b>	<b>-23,5</b>
Anteil in % zu TV insgesamt	9,2	11,1		-1,9
Anteil in % zu JTV insgesamt	30,5	29,1		1,4
männlich	88	118	-30	-25,4
weiblich	13	14	-1	-7,1

Tabelle 13 10-Jahresvergleich - Bevölkerung – Tatverdächtigenbelastungszahlen (TVBZ)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
erfasste Fälle	187.281	189.233	193.885	194.486	198.806	196.464	186.550	175.625	173.346	177.905
aufgeklärte Fälle	107.583	108.602	109.531	111.137	108.984	108.845	103.835	97.644	95.384	96.301
Bevölkerung insgesamt	2.335.006	2.313.280	2.259.393	2.244.577	2.235.548	2.245.470	2.236.252	2.223.081	2.208.321	2.194.782
TV insgesamt	71.276	72.001	70.961	70.626	71.196	73.256	68.599	63.301	62.204	62.070
TV ab 8 Jahre	71.092	71.828	70.819	70.493	71.061	73.068	68.188	63.143	61.042	61.962
Bevölkerung ab 8 Jahre	2.215.127	2.176.751	2.124.647	2.108.997	2.097.479	2.103.116	2.092.149	2.077.497	2.062.775	2.051.739
<b>TVBZ insgesamt:</b>	<b>3.209</b>	<b>3.300</b>	<b>3.333</b>	<b>3.342</b>	<b>3.388</b>	<b>3.474</b>	<b>3.259</b>	<b>3.039</b>	<b>2.959</b>	<b>3.020</b>
TV Kinder ab 8 Jahre	2.957	3.032	2.675	2.438	2.353	2.181	2.345	2.272	2.518	2.297
Bevölkerung Kinder	237.114	237.600	235.570	236.390	237.951	244.626	248.384	251.659	252.981	253.396
Anteil an Bevölkerung insgesamt	10,1	10,1	10,4	10,5	10,6	10,9	11,1	11,3	11,5	11,5
Bevölkerung Kinder ab 8 Jahre	100.834	103.071	100.824	100.810	99.882	119.581	104.281	106.075	107.435	108.353
<b>TVBZ Kinder</b>	<b>2.933</b>	<b>2.942</b>	<b>2.653</b>	<b>2.418</b>	<b>2.356</b>	<b>1.824</b>	<b>2.249</b>	<b>2.142</b>	<b>2.344</b>	<b>2.120</b>
TV Jugendliche	5.742	5.543	4.968	4.873	4.891	5.760	5.284	4.939	5.048	4.871
Bevölkerung Jugendliche	56.689	58.491	60.401	63.598	65.918	69.227	70.820	69.875	69.071	71.029
Anteil an Bevölkerung insgesamt	2,4	2,4	2,8	2,8	2,9	3,1	3,2	3,1	3,1	3,2
<b>TVBZ Jugendliche</b>	<b>10.129</b>	<b>9.477</b>	<b>8.225</b>	<b>7.662</b>	<b>7.420</b>	<b>8.320</b>	<b>7.461</b>	<b>7.068</b>	<b>7.308</b>	<b>6.858</b>
TV Heranwachsende	5.982	5.551	4.969	4.672	5.304	5.964	5.205	4.857	4.902	4.836
Bevölkerung Heranwachsende	62.214	48.493	43.219	41.923	44.350	49.946	52.111	53.260	54.107	54.557
Anteil an Bevölkerung insgesamt	2,7	2,7	1,9	1,9	2,0	2,2	2,3	2,4	2,5	2,5
<b>TVBZ Heranwachs.</b>	<b>9.615</b>	<b>11.447</b>	<b>11.497</b>	<b>11.144</b>	<b>11.959</b>	<b>11.941</b>	<b>9.988</b>	<b>9.119</b>	<b>9.060</b>	<b>8.864</b>
JTV ab 8 Jahre bis unter 21 Jahre insgesamt	14.681	14.126	12.612	11.983	12.548	13.905	12.834	12.068	12.468	12.004
Bevölkerung ab 8 bis unter 21 Jahre	219.737	210.055	204.444	206.331	210.150	238.754	227.212	229.210	230.613	233.939
Anteil an Bevölkerung insgesamt	9,4	9,1	9,0	9,2	9,4	10,6	10,2	10,3	10,4	10,7
<b>TVBZ JTV</b>	<b>6.681</b>	<b>6.725</b>	<b>6.169</b>	<b>5.808</b>	<b>5.971</b>	<b>5.824</b>	<b>5.648</b>	<b>5.265</b>	<b>5.406</b>	<b>5.131</b>
TV Erwachsene	56.411	57.702	58.207	58.510	58.513	59.163	55.584	51.075	49.574	49.958
Bevölkerung Erwachsene	1.978.989	1.968.714	1.920.203	1.902.666	1.887.329	1.881.671	1.917.048	1.848.287	1.832.162	1.872.357
Anteil an Bevölkerung insgesamt	84,8	84,8	84,9	84,8	84,4	83,8	85,7	83,1	83,0	85,3
<b>TVBZ Erwachsene</b>	<b>2.850</b>	<b>2.931</b>	<b>3.031</b>	<b>3.075</b>	<b>3.100</b>	<b>3.144</b>	<b>2.899</b>	<b>2.763</b>	<b>2.706</b>	<b>2.668</b>

\*Die Bevölkerungszahlen bis 2012 wurden den Statistischen Jahrbüchern Sachsen-Anhalt entnommen. Ab 2013 wurden die Bevölkerungszahlen auf Basis Zensus 2011, Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, berechnet.

Tabelle 14 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer (Straftaten insgesamt)

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>31.176</b>	<b>30.053</b>	<b>1.123</b>	<b>3,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>23.356</b>	<b>22.013</b>	<b>1.343</b>	<b>6,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	74,9	73,2		1,7
männlich	13.771	12.962	809	6,2
weiblich	9.585	9.051	534	5,9
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>5.463</b>	<b>5.601</b>	<b>-138</b>	<b>-2,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,5	18,6		-1,1
männlich	2.987	3.115	-128	-4,1
weiblich	2.476	2.486	-10	-0,4
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>2.841</b>	<b>2.818</b>	<b>23</b>	<b>0,8</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,1	9,4		-0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	52,0	50,3		1,7
männlich	1.489	1.480	9	0,6
weiblich	1.352	1.338	14	1,0
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>2.622</b>	<b>2.783</b>	<b>-161</b>	<b>-5,8</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,4	9,3		-0,9
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	48,0	49,7		-1,7
männlich	1.498	1.635	-137	-8,4
weiblich	1.124	1.148	-24	-2,1
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>2.357</b>	<b>2.439</b>	<b>-82</b>	<b>-3,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,6	8,1		-0,5
männlich	1.427	1.500	-73	-4,9
weiblich	930	939	-9	-1,0
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>7.820</b>	<b>8.040</b>	<b>-220</b>	<b>-2,7</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	25,1	26,8		-1,7
männlich	4.414	4.615	-201	-4,4
weiblich	3.406	3.425	-19	-0,6

Tabelle 15 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straftaten gegen das Leben

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>133</b>	<b>96</b>	<b>37</b>	<b>38,5</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>120</b>	<b>82</b>	<b>38</b>	<b>46,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	90,2	85,4		4,8
männlich	71	54	17	31,5
weiblich	49	28	21	75,0
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>-4</b>	<b>-44,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	3,8	9,4		-5,6
männlich	4	6	-2	-33,3
weiblich	1	3	-2	-66,7
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>-2</b>	<b>-33,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	3,0	6,3		-3,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	80,0	66,7		13,3
männlich	4	3	1	33,3
weiblich	0	3	-3	-100,0
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>-2</b>	<b>-66,7</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	0,8	3,1		-2,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	20,0	33,3		-13,3
männlich	0	3	-3	-100,0
weiblich	1	0	1	+100,0
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>60,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,0	5,2		0,8
männlich	4	3	1	33,3
weiblich	4	2	2	100,0
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>-1</b>	<b>-7,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,8	14,6		-4,8
männlich	8	9	-1	-11,1
weiblich	5	5	0	0,0

Tabelle 16 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>1.684</b>	<b>1.703</b>	<b>-19</b>	<b>-1,1</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>581</b>	<b>577</b>	<b>4</b>	<b>0,7</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	34,5	33,9		0,6
männlich	84	72	12	16,7
weiblich	497	505	-8	-1,6
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>967</b>	<b>983</b>	<b>-16</b>	<b>-1,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	57,4	57,7		-0,3
männlich	177	182	-5	-2,7
weiblich	790	801	-11	-1,4
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>652</b>	<b>663</b>	<b>-11</b>	<b>-1,7</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	38,7	38,9		-0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	67,4	67,4		0,0
männlich	131	151	-20	-13,2
weiblich	521	512	9	1,8
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>315</b>	<b>320</b>	<b>-5</b>	<b>-1,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,7	18,8		-0,1
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	32,6	32,6		0,0
männlich	46	31	15	48,4
weiblich	269	289	-20	-6,9
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>136</b>	<b>143</b>	<b>-7</b>	<b>-4,9</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,1	8,4		-0,3
männlich	20	9	11	122,2
weiblich	116	134	-18	-13,4
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>1.103</b>	<b>1.126</b>	<b>-23</b>	<b>-2,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	65,5	66,1		-0,6
männlich	197	191	6	3,1
weiblich	906	935	-29	-3,1

Tabelle 16.1 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Vergewaltigung/sexuelle Nötigung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>243</b>	<b>295</b>	<b>-52</b>	<b>-17,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>142</b>	<b>161</b>	<b>-19</b>	<b>-11,8</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	58,4	54,6		3,8
männlich	21	10	11	110,0
weiblich	121	151	-30	-19,9
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>62</b>	<b>85</b>	<b>-23</b>	<b>-27,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	25,5	28,8		-3,3
männlich	5	11	-6	-54,5
weiblich	57	74	-17	-23,0
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>-3</b>	<b>-33,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	2,5	3,1		-0,6
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	9,7	10,6		-0,9
männlich	0	3	-3	-100,0
weiblich	6	6	0	0,0
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>76</b>	<b>-20</b>	<b>-26,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	23,0	25,8		-2,8
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	90,3	89,4		0,9
männlich	5	8	-3	-37,5
weiblich	51	68	-17	-25,0
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>-10</b>	<b>-20,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	16,0	16,6		-0,6
männlich	4	3	1	33,3
weiblich	35	46	-11	-23,9
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>101</b>	<b>134</b>	<b>-33</b>	<b>-24,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	41,6	45,4		-3,8
männlich	9	14	-5	-35,7
weiblich	92	120	-28	-23,3

Tabelle 16.2 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – sexueller Missbrauch

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>850</b>	<b>824</b>	<b>26</b>	<b>3,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>167</b>	<b>130</b>	<b>37</b>	<b>28,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	19,6	15,8		3,8
männlich	40	23	17	73,9
weiblich	127	107	20	18,7
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>659</b>	<b>672</b>	<b>-13</b>	<b>-1,9</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	77,5	81,6		-4,1
männlich	144	149	-5	-3,4
weiblich	515	523	-8	-1,5
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>572</b>	<b>579</b>	<b>-7</b>	<b>-1,2</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	67,3	70,3		-3,0
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	86,8	86,2		0,6
männlich	125	138	-13	-9,4
weiblich	447	441	6	1,4
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>93</b>	<b>-6</b>	<b>-6,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,2	11,3		-1,1
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	13,2	13,8		-0,6
männlich	19	11	8	72,7
weiblich	68	82	-14	-17,1
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>9,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	2,8	2,7		0,1
männlich	3	1	2	200,0
weiblich	21	21	0	0,0
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>683</b>	<b>694</b>	<b>-11</b>	<b>-1,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	80,4	84,2		-3,8
männlich	147	150	-3	-2,0
weiblich	536	544	-8	-1,5

Tabelle 17 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>27.548</b>	<b>26.702</b>	<b>846</b>	<b>3,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>20.967</b>	<b>19.901</b>	<b>1.066</b>	<b>5,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	76,1	74,5		1,6
männlich	12.249	11.611	638	5,5
weiblich	8.718	8.290	428	5,2
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>4.479</b>	<b>4.600</b>	<b>-121</b>	<b>-2,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	16,3	17,2		-0,9
männlich	2.797	2.922	-125	-4,3
weiblich	1.682	1.678	4	0,2
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>2.181</b>	<b>2.145</b>	<b>36</b>	<b>1,7</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,9	8,0		-0,1
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	48,7	46,6		2,1
männlich	1.350	1.323	27	2,0
weiblich	831	822	9	1,1
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>2.298</b>	<b>2.455</b>	<b>-157</b>	<b>-6,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,3	9,2		-0,9
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	51,3	53,4		-2,1
männlich	1.447	1.599	-152	-9,5
weiblich	851	856	-5	-0,6
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>2.102</b>	<b>2.201</b>	<b>-99</b>	<b>-4,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	7,6	8,2		-0,6
männlich	1.323	1.418	-95	-6,7
weiblich	779	783	-4	-0,5
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>6.581</b>	<b>6.801</b>	<b>-220</b>	<b>-3,2</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	23,9	25,5		-1,6
männlich	4.120	4.340	-220	-5,1
weiblich	2.461	2.461	0	0,0

Tabelle 17.1 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>1.082</b>	<b>1.224</b>	<b>-142</b>	<b>-11,6</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>766</b>	<b>974</b>	<b>-208</b>	<b>-21,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	70,8	79,6		-8,8
männlich	486	596	-110	-18,5
weiblich	280	378	-98	-25,9
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>199</b>	<b>144</b>	<b>55</b>	<b>38,2</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,4	11,8		6,6
männlich	175	125	50	40,0
weiblich	24	19	5	26,3
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>14</b>	<b>35,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	5,0	3,3		1,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	27,1	27,8		-0,7
männlich	46	33	13	39,4
weiblich	8	7	1	14,3
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>145</b>	<b>104</b>	<b>41</b>	<b>39,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	13,4	8,5		4,9
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	72,9	72,2		0,7
männlich	129	92	37	40,2
weiblich	16	12	4	33,3
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>117</b>	<b>106</b>	<b>11</b>	<b>10,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,8	8,7		2,1
männlich	94	82	12	14,6
weiblich	23	24	-1	-4,2
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>316</b>	<b>250</b>	<b>66</b>	<b>26,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	29,2	20,4		8,8
männlich	269	207	62	30,0
weiblich	47	43	4	9,3

Tabelle 17.2 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Körperverletzung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>17.802</b>	<b>17.637</b>	<b>165</b>	<b>0,9</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>13.068</b>	<b>12.568</b>	<b>500</b>	<b>4,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	73,4	71,3		2,1
männlich	8.039	7.624	415	5,4
weiblich	5.029	4.944	85	1,7
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>3.295</b>	<b>3.461</b>	<b>-166</b>	<b>-4,8</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	18,5	19,6		-1,1
männlich	2.102	2.246	-144	-6,4
weiblich	1.193	1.215	-22	-1,8
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>1.668</b>	<b>1.627</b>	<b>41</b>	<b>2,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,4	9,2		0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	50,6	47,0		3,6
männlich	1.052	1.031	21	2,0
weiblich	616	596	20	3,4
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>1.627</b>	<b>1.834</b>	<b>-207</b>	<b>-11,3</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,1	10,4		-1,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	49,4	53,0		-3,6
männlich	1.050	1.215	-165	-13,6
weiblich	577	619	-42	-6,8
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>1.439</b>	<b>1.608</b>	<b>-169</b>	<b>-10,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,1	9,1		-1,0
männlich	956	1.074	-118	-11,0
weiblich	483	534	-51	-9,6
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>4.734</b>	<b>5.069</b>	<b>-335</b>	<b>-6,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	26,6	28,7		-2,1
männlich	3.058	3.320	-262	-7,9
weiblich	1.676	1.749	-73	-4,2

Tabelle 17.3 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Freiheitsberaubung/Nötigung/  
Bedrohung

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>8.568</b>	<b>7.739</b>	<b>829</b>	<b>10,7</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>7.090</b>	<b>6.319</b>	<b>771</b>	<b>12,2</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	82,7	81,7		1,0
männlich	3.700	3.374	326	9,7
weiblich	3.390	2.945	445	15,1
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>932</b>	<b>936</b>	<b>-4</b>	<b>-0,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,9	12,1		-1,2
männlich	495	528	-33	-6,3
weiblich	437	408	29	7,1
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>409</b>	<b>424</b>	<b>-15</b>	<b>-3,5</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	4,8	5,5		-0,7
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	43,9	45,3		-1,4
männlich	228	237	-9	-3,8
weiblich	181	187	-6	-3,2
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>523</b>	<b>512</b>	<b>11</b>	<b>2,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,1	6,6		-0,5
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	56,1	54,7		1,4
männlich	267	291	-24	-8,2
weiblich	256	221	35	15,8
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>546</b>	<b>484</b>	<b>62</b>	<b>12,8</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,4	6,3		0,1
männlich	273	261	12	4,6
weiblich	273	223	50	22,4
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>1.478</b>	<b>1.420</b>	<b>58</b>	<b>4,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,3	18,3		-1,0
männlich	768	789	-21	-2,7
weiblich	710	631	79	12,5

Tabelle 18 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Gewaltkriminalität

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>6.170</b>	<b>5.987</b>	<b>183</b>	<b>3,1</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>4.488</b>	<b>4.318</b>	<b>170</b>	<b>3,9</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	72,7	72,1		0,6
männlich	3.135	2.933	202	6,9
weiblich	1.353	1.385	-32	-2,3
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>1.096</b>	<b>1.034</b>	<b>62</b>	<b>6,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	17,8	17,3		0,5
männlich	770	709	61	8,6
weiblich	326	325	1	0,3
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>428</b>	<b>367</b>	<b>61</b>	<b>16,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	6,9	6,1		0,8
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	39,1	35,5		3,6
männlich	295	241	54	22,4
weiblich	133	126	7	5,6
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>668</b>	<b>667</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	10,8	11,1		-0,3
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	60,9	64,5		-3,6
männlich	475	468	7	1,5
weiblich	193	199	-6	-3,0
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>586</b>	<b>635</b>	<b>-49</b>	<b>-7,7</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	9,5	10,6		-1,1
männlich	412	455	-43	-9,5
weiblich	174	180	-6	-3,3
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>1.682</b>	<b>1.669</b>	<b>13</b>	<b>0,8</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	27,3	27,9		-0,6
männlich	1.182	1.164	18	1,5
weiblich	500	505	-5	-1,0

Tabelle 19 Zweijahresvergleich – Minderjährige Opfer – Straßenkriminalität

	2020	2019	Vergleich	
			absolut	in %
<b>Opfer - gesamt</b>	<b>3.509</b>	<b>3.366</b>	<b>143</b>	<b>4,2</b>
<b>Erwachsene</b>	<b>2.266</b>	<b>2.149</b>	<b>117</b>	<b>5,4</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	64,6	63,8		0,8
männlich	1.627	1.534	93	6,1
weiblich	639	615	24	3,9
<b>minderjährige Opfer (bis 18)</b>	<b>839</b>	<b>798</b>	<b>41</b>	<b>5,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	23,9	23,7		0,2
männlich	519	475	44	9,3
weiblich	320	323	-3	-0,9
<b>Kinder insgesamt</b>	<b>296</b>	<b>282</b>	<b>14</b>	<b>5,0</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	8,4	8,4		0,0
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	35,3	35,3		0,0
männlich	174	154	20	13,0
weiblich	122	128	-6	-4,7
<b>Jugendliche insgesamt</b>	<b>543</b>	<b>516</b>	<b>27</b>	<b>5,2</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	15,5	15,3		0,2
Anteil in % zu minderj. Opfer insgesamt	64,7	64,7		0,0
männlich	345	321	24	7,5
weiblich	198	195	3	1,5
<b>Heranwachsende insgesamt</b>	<b>404</b>	<b>419</b>	<b>-15</b>	<b>-3,6</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	11,5	12,4		-0,9
männlich	276	298	-22	-7,4
weiblich	128	121	7	5,8
<b>Opfer unter 21 insgesamt</b>	<b>1.243</b>	<b>1.217</b>	<b>26</b>	<b>2,1</b>
Anteil in % zu Opfer insgesamt	35,4	36,2		-0,8
männlich	795	773	22	2,8
weiblich	448	444	4	0,9